

Holtzgrün, v.  
Wegweiser  
in der Sammlung  
Gemälde in Oese  
in  
Frankfurt a. M.  
1819.

Ffm K

10

4



London.



Anton Ulrich Karl v. Holzhausen

*Sammlung*

*von Anton Ulrich Karl v.*

*Schloß von Holzhausen*

*hat*

*kurzweilig gefundigt*

*man*

*Johann Becker.*

*Becker / Karl*

RAISONNIRENDES VERZEICHNISS

einer

**S A M M L U N G**

vorzüglicher und zum Theil sehr kostbarer

**GEMÄLDE IN ÖHL**

von sämtlichen bekannten älteren und neuern Schulen.

nebst einem

**A N H A N G**

von einigen andern Kunstgegenständen

welche

im Monat April 1820

gegen baare Bezahlung, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden  
sollen; zu welchem Ende der Tag und das Local sechs Wochen vor der Auction  
den Herren Liebhabern durch die öffentlichen Blätter bekannt  
gemacht wird.

*Arch. 77  
548*

FRANKFURT a. M. 1819.

Gedruckt mit Andreäischen Schriften.



Bestellungen werden gegen gleich baare Bezahlung, oder für die auswärtigen Herren Liebhaber, gegen die gewöhnliche Sicherstellung besorgt:

in FRANKFURT durch Herrn CHR. G. SCHÜTZ, Landschaftmaler,  
» MORGENSTERN, Maler,  
» ANDREÄ, Buchhändler,  
» Gebrüder WILMANS, Buchhändler.  
» C. W. SILBERBERG, }  
» C. E. G. PRESTEL, } Kunsthändler,  
» J. G. REINHEIMER, }  
» KLEBINGER, geschwornen Ausrufer,  
» WIMPFEN und GOLDSCHMIDT, Bücher-  
Antiquare;

in AACHEN . . . durch Herrn Gebr. BUFFA et Comp., }  
» AMSTERDAM » » FRANZ BUFFA und SOHN, } Kunst-  
» AUGSBURG » » HERZBERG, } händler,  
» BASEL . . . » » BIRMAN et HUBER, }  
» BRESLAU . . . » » W. G. KORN, Buchhändler,  
» BERLIN . . . » » JOH. BAPT. WEISS, }  
» CÖLLN . . . » » GIACOMO e FRATELLI AVANZO, } Kunst-  
» DRESDEN . . . » » RITNER, } händler,  
» HANNOVER . . » » J. C. F. GIERE, Kupferstecher,  
» LEIPZIG . . . » » BAUMGÄRTNER, Buchhändler,  
» MANNHEIM . . » » DOM. ARTARIA, }  
» MÜNCHEN . . » » J. WALDHERR, }  
» NÜRNBERG . . » » J. F. FRAUENHOLZ et Comp., } Kunst-  
» STUTTGARD . . » » G. Ebner, } händler,  
» WIEN . . . » » ARTARIA, }

bei welchen auch die Cataloge ausgetheilt werden.





Die Liebhaber und Verehrer der Kunst erhalten hiermit die Beschreibung einer sehr vorzüglichen Gemäldesammlung, deren eigentliche Bestimmung nie war, vereinzelt oder verkauft zu werden. Der blofs seinen Gefühlen für die Kunst lebende Herr Eigenthümer hat seit vielen Jahren, mit grossem Kostenaufwand und unermüdetem Eifer, dieselbe zusammengetragen, von Zeit zu Zeit das unvermeidliche Mittelmässige ausgesondert und blofs das geprüfte Beste zurückbehalten, so dafs, mit Ausnahme weniger Stücke, diese Sammlung als eine wahre Auswahl betrachtet werden kann.

Eine Wohnungsveränderung und der dadurch erursachte Verlust eines schicklichen Locals zur Aufstellung dieser Gemälde, die, in einigen Zimmern zusammengehäuft, blofs dem Verderben ausgesetzt blieben, konnten allein den Herrn Eigenthümer dazu bestimmen, seiner Liebhaberei zu entsagen und auf die Früchte so vieljährigen Fleissens zu verzichten.

Den Catalog hat man in zwei Classen abgetheilt, wovon die erste

die ALT-BYZANTINISCHE SCHULE,

die ALT-ITALIENISCHE und

die ALT-DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHE SCHULE

in sich fafst. In der zweiten Classe finden sich unge-



trennt die Meister der verschiedenen Schulen, mit dem XVI. Jahrhundert anfangend, nach alphabetischer Ordnung. In der ersten sind die Gemälde von CIMA, BUE und THOMAS, de MUTINA aus der Byzantinischen; von PERUGINO und MANTEGNA aus der altitalienischen; und von DÜRER, GRÜNEWALD, HEMELING, HOLBEIN, KRANACH, LUCAS VON LEYDEN, JEAN DE MABUSE, MARTIN SCHÖN, ROGER VAN DER WEYDEN etc., aus der alt-deutschen Schule, der besondern Aufmerksamkeit der Herren Liebhaber werth. In der zweiten Abtheilung befinden sich noch weit mehr Kunstwerke von seltenen Meistern, welche alle herauszuheben zu weitläufig wäre; indessen werden die Herren Kunstliebhaber von denen darin verzeichneten Werken von LEONARDO DA VINCE, ANDREA DEL SARTO, RAPHAEL SANZIO, FRA BARTOLOMEO, CARACHE, CARLO DOLCE, RUBENS, VAN DYCK, POUSSIN, TENIERS, REMBRAND, POTTER, DUJARDIN, VAN DER WERFF, NETSCHER, VELASQUEZ, MURILLO, RUISDAEL, RACHEL RUYSCHE, und vielen andern, sehr befriediget werden, und darin ein reichhaltiges Feld finden, ihren Wünschen ein Genüge zu leisten.

Das Local, in welchem die Gemälde zur vorgängigen Ansicht und nachherigen Verkaufung aufgestellt werden, wird, nebst dem Tag der Versteigerung, sechs Wochen vor derselben durch öffentliche Blätter bekannt gemacht werden.

C. B\*\*\*\*\*.



# Gemälde des Mittelalters

vom XI. bis zum XVI. Jahrhundert.



Geschichte des Mittelalters  
vom XI. bis zum XVI. Jahrhundert.

Das Mittelalter ist eine Periode der Geschichte, die von der Mitte des ersten Jahrtausends bis zur Mitte des zweiten Jahrtausends reicht. Sie ist durch die Entstehung des Christentums, die Entwicklung der Kirche und die Entstehung der Nationen gekennzeichnet. In dieser Periode haben wir die Entstehung der Feudalgesellschaft, die Kreuzzüge, die Renaissance und die Reformation erlebt. Die Kunst, die Literatur und die Wissenschaften haben sich in dieser Periode ebenfalls entwickelt. Das Mittelalter ist eine Periode der großen Umwälzungen und der großen Entdeckungen.



---

## Byzantinische Schule.

---

### Nr. 1.

*Auf Holz, Höhe 19 Zoll, Breite 11 $\frac{3}{4}$  Zoll.*

Eine reich gekleidete Madonna mit dem Jesuskind auf dem Schooße, auf Goldgrund gemalt. Ein Bild, das besonders seines hohen Alterthums wegen merkwürdig ist.

### Nr. 2.

*Auf Holz, Höhe 12 Zoll, Breite 9 $\frac{3}{4}$  Zoll.*

Die Madonna mit dem Jesuskind. Die Bekleidung ist in Kupfer erhaben getrieben und vergoldet, zu beiden Seiten die griechischen Monogrammen von Christus und Maria.

### Nr. 3.

*Auf Holz, Höhe 9 Zoll, Breite 7 Zoll.*

Die Mutter Gottes, in einer gebumten Einfassung, auf Goldgrund gemalt, in brillanter, purpurner, mit Gold verbrämter Kleidung, das Jesuskind auf dem Schooße haltend und liebkosend. Ein vorzügliches Alterthum, das angeblich aus dem IX. Jahrhundert herrühren soll.

### Nr. 4.

*Auf Holz, Höhe 20 Zoll, Breite 16 Zoll.*

Eine in reichen Stoff gekleidete Madonna mit dem Jesuskind, auf einen mit Sternen besäten Goldgrund gemalt; über derselben zwei schwebende Engel, die den Nimbus über ihren gekrönten Kopf halten.



## Nr. 5.

*Auf Holz, Höhe 27½ Zoll, Breite 38 Zoll.*

Ein Hausaltar mit zwei Flügelthüren. Im mittlern Theil die gekrönte Madonna, als Kniestück, zu deren Füßen mehrere Heilige in anbetender Stellung. Auf den beiden Flügeln sind acht Hauptscenen aus der Lebens- und Leidensgeschichte Jesu, mit vielen Figuren vorgestellt, die sämmtlich auf einen Goldgrund gemalt sind. Ein merkwürdiges Alterthum.

## Nr. 6.

*Auf Holz, Höhe 10 Zoll, Breite 8 Zoll.*

Eine Mutter Gottes mit dem Jesuskind, auf Goldgrund gemalt.

## Nr. 7.

*Auf Holz, Höhe 4 Zoll, Breite 2½ Zoll.*

Eine ähnliche Madonna, auf Goldgrund gemalt, in kleinerem Format.

## Nr. 8.

*Auf Holz, Höhe 5 Zoll, Breite 3¾ Zoll.*

Die heiligen drei Könige, auf Goldgrund gemalt; über denselben schwebt in den Wolken Christus mit ausgebreiteten Händen, zu seiner Seite befindet sich sein griechisches Monogram I. C: X. C:

## Nr. 9 et 10.

*Auf Kupfer, Höhe 2 Zoll, Breite 1½ Zoll.*

In einer goldenen Rahme sind, in zwei Abtheilungen, zwei trefflich ausgeführte byzantinische Gemälde; das erste, die Madonna mit reicher Krone und einem Perlen- gewand, das über und über mit Perlen geschmückte Jesuskind vor sich haltend; das zweite, Christus am Kreuz vorstellend, unten die Stadt Jerusalem; beide aufs feinste ausgemalt und von bester Conservation.

## Nr. 11.

CIMA BUE.

*Auf Holz, Höhe 24 Zoll, Breite 16 Zoll.*

Eine vorwärts sitzende, in roth und blauem mit Gold verbrämtem Gewand bekleidete Madonna, mit goldenem



Nimbus um das Haupt; mit der linken Hand hält sie das in Purpur gekleidete und ebenfalls mit einem goldenen Nimbus gezierte Jesuskind auf ihrem Schoofse, und mit der rechten reicht sie ihm einen Apfel dar. Den Hintergrund bildet ein aus vielen Säulen zusammengesetzter Altar, der auf Goldgrund gemalt ist. Die Composition, der Ausdruck und die Zartheit dieses merkwürdigen antiken Gemäldes, zeigen, wie dieser Künstler anfang, sich der steifen, monotonen Manier seiner byzantiner Vorgänger zu entledigen.

## Nr. 12.

THOMAS DA MUTINA, Schüler des CIMA BUE.

*Auf Holz, Höhe 9 Zoll, Breite 7½ Zoll.*

Dieses vortreffliche und äusserst merkwürdige Bild weicht in der Composition, Ausführung und unendlichen Zartheit, von allen vorhergehenden gänzlich ab, und ist als ein wahres Meisterstück der damaligen Zeit zu betrachten. In der Mitte desselben, in einem abgesonderten Viereck, ist auf einem goldenen Grund die Mutter Gottes abgebildet, mit vortrefflicher, ausdrucksvoller Miene; ein rother Schleier bedeckt ihren Kopf und Schultern, dieser sowohl, als ihr grünes Gewand, sind mit einer reichen und zierlichen Bordure versehen; um das Haupt hat sie einen breiten Nimbus, und die Arme breitet sie über das, in einen ovalen Nimbus eben so zierlich gemalte, vor ihrem Schoofse schwebende Jesuskind, das die rechte Hand aufhebt. Unter diesem Bilde steht eine griechische Schrift von fünf Zeilen, und um dasselbe herum sind, in sieben Abtheilungen, verschiedene Heilige in der zartesten Manier abgebildet, und ist mit der Jahrszahl 1222 bezeichnet. Die Erhaltung desselben ist wundervoll, und besonders auffallend ist die Malerei an den Köpfen und Händen, die ganz den Auftrag eines Emaillegemäldes haben; die Zeichnung der Gewänder ist mitunter sehr groß und schön, und der Ausdruck der Köpfe voll Bedeutung.



## Alt-italienische Schule.

### VON UNBEKANNTEN MEISTERN.

#### Nr. 13.

*Auf Holz, Höhe 27 Zoll, Breite 20½ Zoll.*

Die Mutter Gottes, vor einem Tempel sitzend, hält das Jesuskind auf ihrem Schoofse, das einen Vogel auf der Hand trägt; der heilige Johannes, als Knabe, steht neben der Mutter und bittet, ihm den Vogel zu überlassen; der heilige Joseph besieht die Scene aus dem Hintergrund.

#### Nr. 14.

*Auf Holz, Höhe 18½ Zoll, Breite 13½ Zoll.*

Eine Madonna mit leichtem Schleier über dem Kopfe, an der entblößten Brust das schlafende Jesuskind vor sich haltend, steht vor einem mit reichen Säulen gezierten Portal, dessen Eingang mit fleißig ausgeführtem Goldbrocat behängt ist; vor ihr liegen auf einem Gesims Trauben und anderes Obst. Ein zart gefühltes, schön ausgeführtes und wohlhaltenes Bild dieser alten Schule.

#### Nr. 15.

*Auf Holz, Höhe 20 Zoll, Breite 26 Zoll.*

Christus, als *ecce homo*, wird von Kriegsknechten vor den Pilatus geführt; unter den Umstehenden befinden sich mehrere Juden und spottende Pharisäer. Ein Bild mit schönen Charakteren, worin der Uebergang zur bessern Kunst schon ersichtlich ist.

#### Nr. 16.

*Auf Holz, Höhe 24 Zoll, Breite 12 Zoll.*

Drei geflügelte Engel tragen das mit einem purpurnen Baldachin bedeckte Kruzifix gen Himmel. Ein altes Bild, das sich der Manier des Pietro Perugino nähert, und vor desselben Epoche gemalt zu seyn scheint.



## Nr. 17 et 18.

*Auf Holz, Höhe 9 Zoll, Breite 14 Zoll.*

Zwei antike Bilder aus der ältesten Zeit; das eine, die Geburt Christi mit der Anbetung der Hirten, das andere, den Austritt der heiligen drei Könige des Morgenlandes, von einem Sterne geleitet, vorstellend.

## Nr. 19.

*Auf Holz, Höhe 26 Zoll, Breite 17 Zoll.*

Ein gekreuzigter Märtyrer mit einer Bischoffsmütze, auf Goldgrund gemalt, wird auf Befehl eines Landvogts von zwei Schergen mit eisernen Hacken zerfleischt, während unter seinen Füßen ein Feuer brennt, das seine Marter auf den höchsten Grad treibt. Ein des Alterthums wegen merkwürdiges Bild.

## Nr. 20 et 21.

*Auf Holz, Höhe 8 Zoll, Breite 12 $\frac{1}{4}$  Zoll.*

Auf dem einen die zwei Evangelisten Matthäus und Marcus, auf dem andern die Evangelisten Lucas und Johannes, mit ihren Attributen, auf Goldgrund in knieender Stellung gemalt.

## Nr. 22 et 23.

*Auf Holz, Höhe 8 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 8 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

In einen Schild von Kleeblattform, auf Goldgrund gemalt, das eine einen ecce homo, das andere eine Heilige mit der Lilie vorstellend.

## Nr. 24.

## PIETRO CARPAZIO.

*Auf Holz, Höhe 17 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 12 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Das Brustbild eines Dominicanermönchs, mit weißer Kopfbedeckung. Ein Bild von frappantem Charakter.

## Nr. 25.

## GIOTTO.

*Auf Holz, Höhe 19 Zoll, Breite 16 Zoll.*

Die Anbetung der heiligen drei Könige. Ein merkwürdiges Bild des Alterthums.



Nr. 26.

**PIETRO PERUGINO** (älteste Manier).*Auf Holz, Höhe 13 $\frac{3}{4}$  Zoll, Breite 11 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Die heilige Jungfrau und der heilige Joseph knieen vor dem Jesuskind, das mit dem Lamm spielt, auf welches der junge Johannes hindeutet; gegen über knieet ein Bischoff und der heilige Hieronimus; hinter der Scene steht ein prächtiger Tempel in einer Landschaft.

Nr. 27.

**GAETAN PRIMADA.***Auf Holz, Höhe 12 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 14 Zoll.*

Ein junger Cardinal und ein alter Einsiedler, in einer waldigten Gegend stehend.

Nr. 28.

**ANDREA DA SALERNO.***Auf Holz, Höhe 22 $\frac{3}{4}$  Zoll, Breite 16 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Eine Madonna sitzend, ein Gebetbuch vor sich haltend; vor ihr steht das schon erwachsene Jesuskind. Ein Bild, das seines Alterthums wegen bemerkenswerth ist.

Nr. 29.

**SAN SIMONE.***Auf Holz, Höhe 14 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 12 Zoll.*

Die Verheirathung der Jungfrau Maria mit dem heiligen Joseph. Der hohe Priester giebt das heilige Paar zusammen unter Musik und Hörnerklang und umgeben von vielen Zuschauern.

Nr. 30.

**ANDREA VEROCCHIO.***Auf Holz, Höhe 33 Zoll, Breite 25 Zoll.*

Christus in entblößtem Körper, mit Dornen gekröntem Haupt und gebundenen Händen, wird durch Pilatus dem Volke gezeigt. Ein sehr schätzbares, pastos behandeltes Bild dieses alten Meisters.



Nr. 31.

**LORENZO VETTO.***Auf Holz, Höhe 25 Zoll, Breite 17½ Zoll.*

Christus am Kreuz, zu dessen Füßen die heilige Magdalena, die hinsinkende Mutter wird von mehreren Frauen unterstützt, zu beiden Seiten der heilige Joseph und Johannes.

Nr. 32 et 33.

**BARTOLO VIVARINI.***Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 5 Zoll.*

Zwei Flügelthüren von einem Hausaltar; auf dem einen, Christus als *ecce homo*, auf dem andern die heilige Agnes; beide auf Goldgrund gemalt.

Nr. 34.

**MANTEGNA (erste Manier).***Auf Holz, Höhe 18 Zoll, Breite 13½ Zoll.*

Die sitzende Mutter Gottes, das nackte Jesuskind vor sich auf dem Schoofse, und in der Rechten ein in rothen Sammet gebundenes Gebetbuch haltend; vor ihr knieet ein betendes Frauenzimmer in Nonnenkleidung, von welchem nur Kopf und Hände unbedeckt bleiben; über dieser Gruppe schweben zwei Cherubimköpfe mit Flügeln, und durchs Fenster sieht man, in einer ländlichen Gegend, ein nahe gelegenes Dorf bei einem Flusse.



## Alt-deutsche und alt-niederländische Schule.

### UNBEKANNTE MEISTER.

#### Nr. 35.

*Auf Leinwand, Höhe 22 Zoll, Breite 27 Zoll.*

Die Erweckung Lazari. Christus steht im Vordergrunde, umgeben von vielem Volk und Schriftgelehrten, zu seinen Füßen ein bittendes Mägdlein, zu seiner Seite eine Jungfrau mit fröhlicher Miene, und vor ihm der Sarg, woraus sich der Verstorbene mit Dank und verwunderungsvoller Gebärde erhebt.

#### Nr. 36.

*Auf Holz, Höhe 27 Zoll, Breite 18 Zoll.*

Ein Abt im bischöflichen Ornat, mit Stab und goldenem Nimbus, steht vor dem Eingang seines Klosters, das sich im Hintergrund zeigt. Vor ihm stehen und sitzen vier arme gebrechliche Kranke, denen er Almosen spendet, und unter welchen sich ein Stummer auszeichnet, der eine Rassel in der Hand hält, um sich bemerkbar zu machen. Auf der Rückseite des Bildes stehen, in einen vergoldeten geschnirkelten Grund gemalt, der heilige Stephanus mit einem Pfeil, und der heilige Petrus mit dem Schwerdt in der Hand, die ein ganzes Jahrhundert früher gemalt zu seyn scheinen.

#### Nr. 37.

*Auf Holz, Höhe 11½ Zoll, Breite 6½ Zoll.*

Das Brustbild des Herzogs Sigismund von Baiern, mit einem gewirkten hohen Barret von ungarischer Form, und einem schwarzen und roth verbrämten Oberkleide.

#### Nr. 38.

*Auf Holz, Höhe 11½ Zoll, Breite 23 Zoll.*

Ein kleines Hausaltärchen mit zwei Flügelthüren, in der Mitte die Mutter Gottes mit dem Jesuskind, auf dem



einen Flügel der heilige Mauritius in seiner Rüstung, vor welchem ein Betender knieet, auf dem andern Flügel die heilige Catharina mit ihren Attributen.

Nr. 39.

**BARTHOLOMÄUS BÖHM.**

Mit dem Monogramm B. H. B. Anno 1527 bezeichnet.

*Auf Holz, Höhe 16½ Zoll, Breite 11¾ Zoll.*

Das Portrait von Wolff Fucrleger, gemalt in seinem zwei und dreißigsten Jahr; ein junger, hübscher Mann, in schwarzen Seiden-Brocät gekleidet, mit schwarzem Huth und blonden Haaren. Ein Bild von schönem, gefälligen Effect.

Nr. 40.

*Auf Holz, Höhe 16 Zoll, Breite 9¾ Zoll.*

Ein Votirbild. Hinter einem knieend betenden Mann mit gelockten Haaren, steht der heilige Sebastianus und der heilige Christophorus. Auf der Rückseite des Bildes ein adeliches Wappen.

Nr. 41.

*Auf Holz, Höhe 9½ Zoll, Breite 12¼ Zoll.*

Adam und Eva, im Paradiese unter dem Apfelbaum sitzend, und von der verbotenen Frucht essend.

Nr. 42.

*Auf Holz, Höhe 67 Zoll, Breite 29 Zoll.*

Auf einem Thürflügel in zwei Abtheilungen: auf der ersten, Christus auf dem Oelberge betend, von seinen schlafenden Jüngern umgeben, von ferne kömmt der Ver-räther Judas, um ihn zu fahen. Die zweite stellt die Dor-nenkrönung vor, wie vier Schergen dem Heiland die Krone mit zwei Stangen in den Kopf drücken.

Nr. 43.

**HANS VAN ACHEN.**

*Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 15 Zoll.*

Christus am Kreutz, zu beiden Seiten die Schächer, am Fusse des Kreutzes die heilige Magdalena, in Schmerz versunken, umfaßt dasselbe; zu beiden Seiten stehen



Maria und Johannes. Die Figuren sind schön von Zeichnung und Ausdruck, und das Gemälde ist sehr gut erhalten.

Nr. 44.

**GEGENSTÜCK VON DEMSELBEN MEISTER.**

*Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 15 Zoll.*

Die Geburt Christi; die Hirten eilen von allen Seiten herzu und liebliche Engel huldigen dem neugeborenen Kinde. Dieses gut-erhaltene Gemälde ist von einer sehr angenehmen Composition und Wirkung.

Nr. 45.

**BARTHOLOMÄUS BEHAM.**

*Auf Holz, Höhe 24 Zoll, Breite 18 Zoll.*

Eine Grablegung Christi. Der Leichnam liegt im Vordergrund, vor demselben auf dem Leichentuch knieet die weinende Magdalena, seine linke Hand in die Höhe haltend, hinter ihm knieet die in Schmerz versunkene Mutter, um solche herum, und vor dem Grabgewölbe, stehen noch mehrere männliche und weibliche Figuren in trauernder, theilnehmender Stellung, im Hintergrund die Richtstätte. Ein schönes, mit großem Gefühl und vieler Zartheit ausgeführtes Gemälde.

Nr. 46.

**ALBERT DÜRER.**

*Auf Holz, Höhe 25 Zoll, Breite 21 Zoll.*

Christus in weißem Gewand, mit gebundenen Händen und verbundenen Augen, wird von Kriegsknechten auf mancherlei Weise verhöhnt und verspottet. Im zweiten Grund sieht man Christus vor Pilatus stehen; eine Gruppe, die dem Künstler ganz vorzüglich gelungen ist.

Nr. 47.

**VON DEMSELBEN.**

*Auf Holz, Höhe 56 Zoll, Breite 66 Zoll.*

Christus am Kreuz. Eine vortreffliche und reiche Composition, ausnehmend schön ausgeführt, und äusserst schön erhalten. Eine nähere Beschreibung dieses höchst seltenen Gemäldes findet sich in der Beilage, die hier



unten folgt. Das Monogramm des Meisters steht unten am Kreuz Christi.

Nahmen der Personen, die auf diesem Bilde vorkommen.

- Nro. 1. Albert, Churfürst zu Mainz.  
 » 2. Ulrich von Hutten, als Fährdich an Alberts Seite.  
 » 3. Graf Philipp von Reineck, Minister, mit Pilato sprechend.  
 » 4. Erasmus Reudin.  
 » 5. Franz von Sickingen.  
 » 6. Michael Holding, Weibbischof, als hoher Priester.  
 » 7 et 8. Der Ursula Redingerin Eltern.  
 » 9. Ursula Redingerin.

Nr. 48.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 36 Zoll, Breite 25 Zoll.*

Ein schönes Bild aus dieser alten Schule. Das Jesuskind liegt im Stalle zu Bethlehem auf einer Streue, den Kopf mit einem Nimbus umgeben, vor ihm knieet die anbetende Mutter mit langen herunterhängenden Haaren, der heilige Joseph kömmt zur Thüre herein mit einer brennenden Leuchte. An der Krippe steht der Ochs und das Eselcin, in der Entfernung schwebt ein Engel am Firmament, das Heil verkündend, und ganz oben eine Glorie von fünf Engeln, die den Lobgesang anstimmen. Ein mit edler Einfalt und mit vieler Grazie gemaltes Bild. Auf dessen Rückseite, die ebenfalls bemalt ist, steht der heilige Hubertus, dem der bei ihm befindliche Bischoff mit dem Hifthorn zugleich das Versprechen abnimmt, den wilden Lebenswandel zu verlassen und sich der Gottseligkeit zu befließigen. Hinter dem heiligen Hubertus liegt der Hirsch mit dem Crucifix zwischen dem Geweih.

Nr. 49.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 14 Zoll, Breite 10½ Zoll.*

Eine betende Mater dolorosa mit weiß verschleiertem Kopfe, über welchem ein dunkelblauer Schleier mit goldgestickter Bordure in schönem Faltenwurf zierlich angebracht ist. Die Malerei ist in einer sehr delicaten Manier ausgeführt.

Nr. 50.

JOHANNES VAN EYCK.

*Auf Holz, Höhe 52 Zoll, Breite 34 Zoll.*

Der heilige Rochus und die heilige Catharina in einer Landschaft, beide haben einen heiligen Schein; die heilige Catharina hält in der Rechten ein Schwerdt, in der



Linken ein aufgeschlagenes Buch, in welchem sie zu lesen scheint, und zu ihren Füßen ist das zerbrochene Rad, der heilige Rochus mit entblößten Füßen ihr gegenüber, mit dem Pilgerstabe. Die Landschaft scheint en detrampe gemalt zu seyn.

Nr. 51.

GRÜNEWALD.

*Auf Holz, Höhe 56 Zoll, Breite 66 Zoll.*

Dieses vorzügliche Gemälde, das Gegenstück von Nr. 47, stellt einen auf den Boden ausgestreckten, vom Kreuz abgenommenen toten Christus vor; die in Schmerz versunkene Mutter und der heilige Johannes knien neben ihm, mit Inbrunst betend, die übrigen heiligen Frauen nähern sich still und traurig, um sich den andern zuzugesellen. Im Vorgrunde zu beiden Seiten knien ein Mann und eine Frau im gleichzeitigen Costume des Malers, mit der frömmsten Andacht betend; in der Ferne die Stadt Jerusalem.

Dieses äusserst wohl erhaltene Gemälde kann man mit Zuverlässigkeit zu den gelungensten Arbeiten dieses Meisters zählen.

Nr. 52.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 86 Zoll, Breite 34 Zoll.*

Das Wappen Alberts von Brandenburg, Churfürsten von Mainz, mit Kreuz, Schwerdt und Bischofsstab, ersteres mit dem Cardinalshut bedeckt. Ueber demselben steht lateinisch der Name und ganze Titel des Churfürsten, mit der Jahrzahl 1523. Die Einfassung besteht aus 35 fein gemalten Wappen seiner Ahnen, nebst heigeschriebenem Namen eines jeden. Diese Stammtafel gehört zu den vorhergehenden Familienbildern dieses Churfürsten.

Nr. 53.

HANS HEMMELINK.

*Auf Holz, Höhe 12 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 9 Zoll.*

Auf dem Gipfel eines Berges steht ein Seraph mit weit ausgebreiteten Flügeln und Armen, in weißem Gewand, den Blick gen Himmel gekehrt; hinter ihm in



blauer Ferne eine von einer Stadt und einem Fluß belebte Gegend. Dieses vortreffliche Bild ist ganz mit der Zartheit und dem Fleiß dieses großen Meisters vollendet und von bester Conservation.

Nr. 54.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 10 $\frac{1}{4}$  Zoll, Breite 7 Zoll.*

Der Engel tritt unter die Hirten, und verkündigt denselben die Geburt des Weltheilandes, von Staunen ergriffen bereiten sie sich zum Kindelein zu laufen und ihre Geschenke darzubringen. Über den Wolken schwebt eine Glorie von Engeln, die unter freudigen Gebeten die Scene in der Höhe herab ansehen.

Nr. 55.

HANS HOLBEIN, der ältere.

*Auf Holz, Höhe 11 Zoll, Breite 8 Zoll.*

Das Portrait eines Mannes von Stande, in schwarzen Stoff gekleidet, ein Barret auf dem Kopf, und in der einen Hand ein Papier haltend, auf dem Grunde des Gemäldes steht: Anno Aetatis 25. Anno 31.

Nr. 56.

HANNES HOLBEIN, der jüngere.

*Auf Holz, Höhe 38 Zoll, Breite 28 Zoll.*

Bildniß von Thomas Morus, Groskanzler und Grosiegelbewahrer von England; halbe Figur in Lebensgröße. Holbein malte denselben vor seiner Hinrichtung, in dem schönen Costume der damaligen Zeit, und bezeichnete den Zustand des Gefangenen durch Ketten, die er ihm an den Händen anbrachte. Nach dem letzten Willen des Meisters sollte dieses Bild stets in dessen Familie aufbewahrt bleiben, kam aber dennoch späterhin in andere Hände.

Der verstorbene Herr Städel, Stifter des Kunstinstituts dieser Stadt, wollte dieses allgemein bewunderte Bild für seine Sammlung um den Preis von 1000 Carolin an sich kaufen. Der auf dem Abschlufs stehende Handel kam aber durch dessen plötzlich erfolgten Tod nicht mehr zu Stande.



Nr. 57.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 28 Zoll, Breite 20½ Zoll.*

Die Anbetung der heiligen drei Könige; eine sehr schöne, wohlgeföhlte Darstellung, woran die oben schwebende Glorie ganz besondere Vorzüge hat.

Nr. 58.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 19 Zoll, Breite 13¼ Zoll.*

Das Bildnifs eines alten Mannes mit weißem Bart, großem Barret, braunem, mit schwarzem Sammet ausgeschlagenen Rock, und in den Händen einen corallinen Rosenkranz haltend.

Nr. 59.

LUCAS KRANACH.

*Auf Holz, Höhe 46 Zoll, Breite 22 Zoll.*

Das Bildnifs Alberts, Churfürsten zu Mainz, Markgrafen zu Brandenburg, in ganzer Figur, im reichsten erzbischöflichen Ornat und in der Stellung, wie er eben Almosen spendet.

Dieses vortreffliche Bild, woran noch vorzüglich die fleißige Ausführung des reichen bischöflichen Gewandes zu bewundern, ist von vortrefflicher Erhaltung.

Nr. 60.

VON DEMSELBEN.

Gegenstück zu dem Vorhergehenden.

*Auf Holz, Höhe 46 Zoll, Breite 22 Zoll.*

Ursula Redingerin, eines Beckers Tochter von Mainz, des Churfürsten Alberts vertraute Freundin. Das reiche roth sammetne Überkleid ist mit bewundernswürdigem Fleiß und größter Wahrheit ausgeführt, und in der Erhaltung ganz dem Vorhergehenden gleich.

Nr. 61.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 33 Zoll, Breite 46 Zoll.*

Omphale, die wegen ihrer Schönheit so berühmt war, bezauberte den Hercules so sehr durch ihre Reize,



dafs er sich, um ihr zu gefallen, herabliefs, an ihrem Rocken zu spinnen. Diesen Gegenstand hat der Künstler in diesem Bild in halben Figuren auf eine äusserst reizende Art und in seiner zartesten Manier dargestellt.

Nr. 62.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 17 Zoll, Breite 12½ Zoll.*

Ein mit grossem Fleifs ausgeführtes Portrait eines jungen Frauenzimmers, in lauter Gold-Brocato gekleidet, und mit köstlichem Schmuck behängt.

Nr. 63 und 64.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 12½ Zoll, Breite 9½ Zoll.*

Das vortrefflich gemalte Bildnifs Doctor Martin Luthers, mit der Überschrift: D. Martinus Lutherus.

Gegenstück, das eben so schön gemalte Bildnifs von Philipp Melancthon, mit der Überschrift: D. Philippi Melancthonis. Diese beiden Gemälde scheinen dem Ausdruck nach, nach dem Leben genommen zu seyn.

Nr. 65.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 19½ Zoll, Breite 12½ Zoll.*

Pyramus und Thisbe. Der sterbende, nackte Pyramus liegt in einem Walde bei einem Brunnen, auf einem mit Blut befleckten Schleier, vor ihm steht die ganz entkleidete Thisbe, die sich den Dolch in die Brust stösst, unten steht das Zeichen des Meisters und die Jahreszahl 1503. Ein schönes Bild dieser alten Schule.

Nr. 66 und 67.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 7½ Zoll, Breite 5½ Zoll.*

Das erste, ein verliebter alter Mann mit grauen Haaren, der ein junges Mädchen im Arm hält und liebkost.

Das andere, eine alte verliebte Frau, die sich mit einem schönen Jüngling in derselben Lage befindet.



Nr. 68.

KLEESER, Zeitgenosse von HEMMELINK.

*Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 5½ Zoll.*

Ein Flügel von einem Hausaltar. Der heilige Nicolaus, in reichem bischöflichen Gewand, den güldenen Bischofsstab in der Linken haltend und mit der Rechten den Segen über drei arme nackende, in einer Wanne sitzende Kinder spendend. Ein vortreffliches, mit dem Fleiß der alten niederländischen Schule vollführtes Bild.

Nr. 69.

LUCAS von LEYDEN.

*Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 10 Zoll.*

Die Geburt Christi, ein anmuthiges Gemälde. Das Jesuskind, von drei Engeln umgeben, die Mutter in einer betenden Stellung vor ihm knieend; neben ihr der heilige Joseph, ein Licht haltend, scheint das neugeborne Kind einigen Herzueilenden zeigen zu wollen.

Nr. 70.

VON DEMSELBEN.

Gegenstück zum Vorhergehenden.

*Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 10 Zoll.*

Die Beschneidung Christi. Besonders schön und gut vollendet ist der Ausdruck der Köpfe in diesem Gemälde, so wie die Zeichnung und Grazie einer im Vorgrunde stehenden weiblichen Figur.

Diese beiden Gemälde sind von sehr guter Erhaltung.

Nr. 71.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 23 Zoll, Breite 18½ Zoll.*

Die Anbetung der drei Könige aus Morgenland. Maria, das Kind auf dem Schoofs haltend, sitzt in der Mitte, vor ihm knieet einer der Könige und bietet dem Kind eine schöne Vase mit Geschenken dar, zu beiden Seiten stehen die zwei andern Könige, reiche Geschenke haltend; hinter dieser Gruppe sitzt der heilige Joseph, nachdenkend auf den Arm gestützt; den Hintergrund bildet eine reiche architectonische Composition.



Der Ausdruck der Maria, so wie der Könige, ist edel und schön, die Composition angenehm geordnet, und die Erhaltung vortreflich.

Nr. 72.<sup>a</sup>

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 39½ Zoll, Breite 55 Zoll.*

Ein äusserst prachtvolles und vortreflich erhaltenes Galleriebild dieses Meisters. Johannes, von einer grossen Menge Volkes aller Stände umgeben, predigt in der Wüste. Der Ausdruck des Redners, so wie die gespannte Aufmerksamkeit der Zuhörer, die sich in hundertfachen Charakteren, auf so mannichfaltige Art bei denselben ausdrückt, machen die vortreflichste Wirkung. Im Vordergrund, neben einer uralten Eiche, hält ein schmucker junger Ritter, in gelbem Wamms und rothem Barret, zu Pferde, und scheint blofs dem Eindruck der Predigt hingegeben; gegen ihm über befinden sich zwei andere Ritter zu Pferde, wovon der eine im rothen Collet, mehr mit der Jagd, die er unternehmen zu wollen scheint, als mit der Andacht beschäftigt ist. Um so aufmerksamer ist sein Gefährde mit befiedertem Barret, der, seiner Kleidung nach und wegen des doppelten Adlers, den er auf der Brust trägt, ein kaiserlicher Herold, so seyn scheint. Im Hintergrund sieht man bei freundlichem Himmel in eine reizende Landschaft mit Bergen, und in der Ferne eine Stadt von bedeutender Gröfse. Dieses Hauptbild, das sowohl in Einzelnen wie im Ganzen, mit grosser Umsicht componirt und ausgeführt ist, verdient die Aufmerksamkeit jeden Kenners und ist als ein wahrer Schatz der alten Schule zu betrachten. Dasselbe war früher eine der Zierden der von Hutten'schen Gallerie.

Nr. 72.<sup>b</sup>

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 41¼ Zoll, Breite 59 Zoll.*

Der nämliche Gegenstand wie der vorhergehende. Johannes, in derselben Stellung, predigt in der Wüste, eine Menge Zuschauer umgibt ihn von allen Seiten, in allen nur denkbaren Gruppierungen, und dieses Audito-



rium ist ebenfalls aus Menschen von allen Ständen, die sämmtlich in dem gleichzeitigen niederländischen Costume des Meisters gekleidet sind, zusammengesetzt. Mehrere dieser Gruppierungen stimmen mit dem Vorhergehenden gänzlich überein, andere sind aber durchaus von jenen des ersten Gemäldes verschieden. So fehlen zum Beispiel auf diesem alle die Zuhörer zu Pferde, sind aber durch die schönsten Gruppen von stehenden Zuhörern im Vorgrunde nicht nur reichlich ersetzt, sondern dieses schöne Bild ist gegen das erstere im Vorgrund rechter Hand um ein Bedeutendes vergrößert, indem daselbst eine Anhöhe angebracht ist, wo unter Bäumen mehrere Zuhörer in frommer Andacht versammelt sind. Ueberhaupt geht aus der fleissigen und unnachahmlich vortrefflichen und zarten Ausführung dieses kostbaren Bildes, das man ohne Anstand für das Meisterstück dieses berühmten Mannes halten kann, deutlich hervor, daß das vorhergehende Bild in der frühern Zeit dieses Künstlers, dieses zweite aber in seiner vollkommensten Epoche gemalt worden. Der Gegenstand schien ihm so merkwürdig, und bot ihm ein so offenes Feld zur Entwicklung seines Talenten dar, daß er es unternahm, denselben noch einmal mit denen ihm gut dünkenden Abänderungen zu unternehmen, nachdem er die Kunst zur höchsten Vollkommenheit gebracht hatte, in welchen Zeitraum dieses Bild unstreitig gehört. Was ausser allen diesen Vorzügen den Werth desselben noch weit mehr erhöht, ist, daß solches von der reinsten Conservation ist, und nicht die mindeste Retouche es verunstaltet, die Manier hat eine Zartheit und Durchsichtigkeit, die dem Erstling gänzlich fehlt. Auf dem Gewande eines im Vorgrunde rückwärts stehenden grauen Klosterbruders, ist das Monogramm des Familiennamens d. Tamez dieses Meisters mit einem rothen T. bezeichnet.

Dieses Hauptbild wurde aus den niederrheinischen Provinzen hierher gebracht, in dem Städelschen Museum ausgestellt, für 1000 Carolin ausbezahlt, und sonach von dem gegenwärtigen Besitzer acquirirt.



## Nr. 73.

## VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 25 Zoll, Breite 37 Zoll.*

Ein Bräutigam lustwandelt mit seiner Braut in einer gebirgigten Landschaft, bei einer Musik von Trommeln und Pfeiffen. Mehrere Gäste sind um sie versammelt, die auf mancherlei Weise Kurzweil treiben. Im Vordergrund liegt (wahrscheinlich der unglückliche Nebenbuhler) hoffnungslos im Schoofse einer der Freundinnen des Brautpaares. Die Ferne ist durch Jäger und Hunde belebt.

## Nr. 74.

## VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 23 Zoll, Breite 17½ Zoll.*

Der vom Kreuz abgenommene todte Christus, liegt seiner wehklagenden Mutter in den Armen, und wird von seinem Liebling Johannes und dem heiligen Petrus unterstützt; den Hintergrund des Gemäldes schließt das Kreuz und die dabei stehende Leiter.

## Nr. 75.

## JEAN DE MABUSE.

*Auf Holz, Höhe 30½ Zoll, Breite 24½ Zoll.*

Eine schöne, jugendliche Madonna mit entblößter rechter Brust, hält das nackte Jesuskind auf ihrem Schoofse, welches den rechten Arm nach einem Apfel ausstreckt, den ihm die Mutter darreicht. Ihr Sitz ist unter einer Weinlaube, in der Ferne sieht man von einer Seite ein Dorf, von der andern ein Landhaus bei einem Flufs. Ein äusserst delicates, fein und fleifsig ausgeführtes Meisterbild.

## Nr. 76.

## VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 15½ Zoll, Breite 11½ Zoll.*

Die Madonna mit dem Jesuskind, dem sie mit der linken Hand Kirschen anbietet. Den Hintergrund bildet eine waldigte Gegend. Das Ganze ist mit vielem Fleifs und Schönheit ausgeführt.



Nr. 77.

ISRAEL DE MECK.

*Auf Holz, Höhe 15½ Zoll, Breite 11 Zoll.*

Das Bildniß des Kaisers Maximilian I., auf Goldgrund gemalt, mit der Überschrift: Divus Maximilianus, Rom. Imp. pius fölix, semper Augustus.

Nr. 78 und 79.

MARTIN SCHÖN.

*Auf Holz, Höhe 31½ Zoll, Breite 17½ Zoll.*

Das erste, Christus als Ecce homo, wird dem Volke gezeigt.

Das zweite, als Gegenstück, stellt die Kreuzschleppung Christi vor.

Diese beiden Gemälde sind von reicher Composition und sehr gut erhalten.

Nr. 80.

SCHOREEL.

*Auf Holz, Höhe 31 Zoll, Breite 20½ Zoll.*

Auf einem freien Platz sitzt die Mutter Gottes mit dem Jesuskind auf dem Schoofse, zwei Engel stehen zunächst dabei, um das Kind durch Musik und Darreichung von Geschenken zu unterhalten, von der Seite kömmt der heilige Joseph aus einem Säulenportal, ein Gefäß mit Speise herbeitragend; von der andern Seite stehen zwei Engel an einem reich decorirten Springbrunnen, im Hintergrund sieht man gegen die Vorderseite eines prächtigen, im orientalisches-gothischen Geschmack gebauten Münsters, vor dessen Eingang die Bildsäulen der Apostel Petrus und Paulus stehen. Ein vortreffliches, mit edler Einfach gemaltes Bild.

Nr. 81.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 18 Zoll, Breite 22 Zoll.*

Ein allegorisches Gemälde, vorstellend wie die christliche Ritterschaft, im Gefolge verschiedener Heiligen und Märtyrer, das Heidenthum vor sich her in die Flucht



treiben. Unstätt sicht dasselbe in gedrängten Haufen vor den Verfolgern, und sucht sich im Hintergrund in eine offen stehende Burg zu retten. Rechts im Vorgrund, der schon von allem Heidenthum gereinigt ist, sieht man einen offenen Tempel, worin vor einem Altar zwei Ritter in reuiger Demuth den Beichtigern das Bekenntniß ihrer Sünden ablegen. Ein höchst interessantes, den damaligen Zeitgeist ganz aussprechendes Bild.

Nr. 82.

LORENZ STRAUCH.

*Auf Holz, Höhe 15 Zoll, Breite 12 Zoll.*

Ein junges schwarz gekleidetes Frauenzimmer, über und über mit goldenen Ketten behängt, einem schwarzen Häppchen, und übereinander gelegten Händen. Neben die Jahrzahl 1584.

Nr. 83.

ROGER VAN DER WEYDEN.

*Auf Leinwand, Höhe 37 Zoll, Breite 43½ Zoll.*

Die sterbende Maria, auf einem Bette liegend und mit demüthiger Resignation den Geist aufgebend; um ihr Bett herum stehen in mancherlei Gruppierungen zwölf wehklagende Figuren, die den Tod der göttlichen Mutter beweinen. Ein effectvolles, mit aller Rührung entworfenes Gemälde.

Nr. 84.

M. WOHLGEMUTH.

*Auf Holz, Höhe 59 Zoll, Breite 33 Zoll.*

Auf der einen Seite des Bildes der heilige Sebastian, von Pfeilen durchbohrt, und ein Bischoff, Almosen an die Armen austheilend. Auf der andern Seite, eine Heilige mit einer Blume in der einen Hand und die andere auf ein aufgeschlagenes Evangelienbuch haltend. Hinter derselben drei männliche Figuren.

Nr. 85.

VON DEMSELBEN.

Gegenstück zu dem Vorhergehenden.

*Auf Holz, Höhe 59 Zoll, Breite 33 Zoll.*

Der heilige Christoph, das Jesuskind auf der Achsel durch das Wasser tragend, und ein dabei stehender Bi-



schoff in seinem Ornat. Auf der andern Seite des Bildes befindet sich eine heilige Familie in einer Landschaft, auf gewöhnliche Art dargestellt.

Nr. 86.

UNBEKANNTER MEISTER.

*Auf Holz, Höhe 17 Zoll, Breite 22 Zoll.*

Die Richtstätte in der Nähe von Jerusalem. Die trauernde Mutter Gottes hat den abgenommenen Leichnam Christi auf dem Schoofs liegen, der heilige Johannes unterstützt das Haupt desselben, in der Ferne sieht man den von der Richtstätte zurückkehrenden Pilatus mit seinem Gefolge zu Pferde nach Hause ziehen.

Nr. 87.<sup>a</sup>

VON DESGLEICHEN.

*Auf Holz, Höhe 39 Zoll, Breite 47 Zoll.*

Ein Hausaltar mit zwei Flügelthüren; das Mittelstück, eine sehr schöne Mutter Gottes mit dem Jesuskind auf dem Schoofse unter einem Baldachin sitzend, bei dem Kinde liegt allerlei Obst, und in der Ferne sieht man eine baumreiche Gegend mit einer Wohnung. Auf dem Thürflügel rechts ist eine Heilige in schönem Costume abgebildet, die eine Feder in der Hand hält; im Hintergrund stehen mehrere kostbare Gebäude. Auf dem linken Flügel ist die heilige Catharina in anmuthiger Stellung dargestellt, in der einen Hand ein Schwert, in der andern ein Evangelienbuch haltend; im Hintergrund ein Berg, worauf der Tod dieser Heiligen auf dem Rad vorgestellt ist.

Dieses Bild ist von vortrefflicher Zeichnung und gehört zu den angenehmsten der alten Schule.

Nr. 87.<sup>b</sup>

HEMELING.

*Auf Holz, Höhe 33½ Zoll, Breite 28½ Zoll.*

Ein ganz vortreffliches Bild dieses berühmten Meisters, die Auferstehung Christi vorstellend; Christus ganz entkleidet und nur mit einem fliegenden Purpurmantel umgeben, schwebt in seiner Glorie aus dem Grabe



empor, die rechte Hand gen Himmel und in der linken die Siegesfahne haltend; zu seinen Füßen liegen drei geharnischte und bunt gekleidete Wächter in tiefen Schlaf versenkt, der vierte, von dieser großen Begebenheit erschreckt, sucht mit vor das Gesicht gehaltenen Händen dieser Scene zu entfliehen; im Mittelgrund kommen die drei heiligen Frauen mit den Salbungsgefäßen, und in der Ferne sieht man, nebst einer schönen Landschaft, einen Theil der Stadt Jerusalem. Dieses unvergleichliche Bild ist in allen seinen Theilen mit dem unnachahmlichen Fleiß und brillanten Colorit dieses Meisters ausgeführt, und von einer Erhaltung, die nichts zu wünschen übrig läßt.



G e m ä l d e

v e r s c h i e d e n e r M e i s t e r

vom XVI. Jahrhundert an bis zur neuern Zeit.



Nr. 88.

FRANCESCO ALBANI.

*Auf Holz, Höhe 8 $\frac{3}{4}$  Zoll, Breite 11 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Eine Geburt Christi. Die Mutter, auf der Erde sitzend, hält das neugeborne Kind auf dem Schoofse, neben ihr steht ein geflochtener Korb mit Windeln, gegen ihr über sitzt der heilige Joseph vor einem Kohlenfeuer, ein weißes Tuch trocknend, zu beiden Seiten stehen Engel, wovon der eine eine Binde, der andere eine Platte mit Früchten darreicht. Ein sehr zart behandeltes Bild.

Nr. 89.

VON DEMSELBEN.

*Auf Kupfer, Höhe 7 $\frac{1}{4}$  Zoll, Breite 5 $\frac{1}{4}$  Zoll.*

Eine sehr schön ausgeführte Madonna, ganz vorwärts sitzend, und das Jesuskind vor sich auf dem Schoofse haltend.

Nr. 90.

VON DEMSELBEN.

*Auf Kupfer, Höhe 7 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 5 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Eine betende Mutter Gottes, in einer andachtsvollen Stellung, mit dem Ausdruck der höchsten Frömmigkeit, und ihr Kopf mit einem doppelten heiligen Schein umgeben.

Nr. 91.

NICOLAUS APPIANI.

*Auf Leinwand, Höhe 24 Zoll, Breite 19 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Eine Mutter Gottes, die sich voll Anmuth und mütterlicher Liebe über das schlafende Jesuskind hinneigt; im Hintergrund der heilige Joseph in nachdenkender



Stellung, mit sehr charaktervollem Ausdruck. Ein sehr zart gehaltenes Bild.

Nr. 92.

**ASSELYN und Ph. WOUWERMAN.**

*Auf Holz, Höhe 15 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 11 $\frac{3}{4}$  Zoll.*

Am Ausgang eines Waldes blickt man in eine schöne reiche Landschaft, die in der Ferne mit leichtem blauem Gebirge geschlossen ist. Auf dem Fahrweg, der aus dem Wald den Berg herunter führt, reitet ein Mann, ein Handpferd neben sich führend; am Abhang des Weges sitzen zwei müde Wanderer, ihr Gepäck zu den Füßen, die von einem Hund angebellt werden. Die sehr schöne Landschaft ist von Asselyn gemalt, und die nicht minder schöne Staffage von Ph. Wouwermann.

Nr. 93.

**LUDOLPH BACKHUYSEN.**

*Auf Leinwand, Höhe 35 Zoll, Breite 50 Zoll.*

Ein schöner Seehafen mit anmuthiger Ferne, viele Schiffe ab- und zusegelnd, im Vordergrund auf dem Ufer mehrere Gruppen von handelnden, arbeitenden und lustwandelnden Personen

Nr. 94.

**B A G E R.**

*Auf Kupfer, Höhe 15 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 12 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Ein sehr vortreffliches Früchtestück dieses Meisters, das ganz des Pinsels eines Mignon würdig ist, und aus ganz natürlich nachgeahmten Trauben, Quitten, Zwetschen, Reine-Clauden, Erdbeeren, einem Krebs und einem Vogelneest besteht.

Nr. 95.

**F. BARROCIO.**

*Auf Leinwand, Höhe 46 Zoll, Breite 35 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Der heilige Franciscus, mit blassem abgehärmten Gesicht, und den Nägelmaalen an den Händen, steht brünstig betend vor einem Cruzifix, zu dessen Füßen ein Todtenkopf und eine Sanduhr in natürlicher Größe liegen. Ein sehr tiefgefühltes Bild.



Nr. 96.

**FRA-BARTOLOMEO.***Auf Holz, Höhe 28 $\frac{1}{4}$  Zoll, Breite 22 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Die heilige Mutter hält das nackende, mit einer bekränzten Urne spielende Jesuskind auf dem Schoofse; neben ihr steht die heilige Elisabeth mit gelb umwundenem Kopfe und hält dem Kind den heiligen Johannes dar; im Hintergrund erscheint der ausdrucksvolle bärtige Kopf des heiligen Josephs.

Nr. 97.

**BASSANO.***Auf Leinwand, Höhe 40 $\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 51 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Die Geburt Christi und die Anbetung der Hirten, in der bekannten kühnen Manier dieses Meisters gemalt.

Nr. 98.

**BLEKER.***Auf Holz, Höhe 21 Zoll, Breite 28 Zoll.*

Ein sehr schönes Bataillenstück. Im Vordergrund sieht man den überwundenen König, verzweiflungsvoll die Hände ringend, in seinem Wagen mit äusserster Anstrengung die Flucht ergreifen, zwei seiner ersten Heerführer reiten zunächst bei demselben, und dicht hinten drein folgt der fliehende Tross. Im Hintergrund sieht man, wie die geschlagene Armee theils in Flucht zerstückt, theils die anstürmende feindliche Macht, zur Deckung des Rückzugs, zurückzuhalten strebt. Ein äusserst lebendiges Bild von reicher Imagination, und sehr fleissiger Ausführung.

Nr. 99.

**JOHANN BOTH.***Auf Kupfer, Höhe 4 Zoll, Breite 6 Zoll.*

Eine zierliche bergigte Landschaft, mit schöner Staffage.

Nr. 100 und 101.

**BREDAL.***Auf Kupfer, Höhe 7 Zoll, Breite 8 $\frac{1}{2}$  Zoll.*

Zwei ausnehmend schöne, so fein wie in Mignatur gemalte Bataillenstücke, voller Leben und Thätigkeit,



das eine in einer gebirgigten, das andere in einer flachen Gegend dargestellt.

Nr. 102.

**MICHEL ANGELO BRONZINO.**

*Auf Leinwand, Höhe 34½ Zoll, Breite 27½ Zoll.*

Das Brustbild Franz des Ersten, Königs von Frankreich, mit einem Barret auf dem Kopfe, in reichem königlichen Prunkgewand, mit Hermelinkragen, golddurchwirkten Puff-Ermeln, und das Unterkleid aus Goldbrocat bestehend. Ein Gemälde von wahren Ausdruck und ganz vorzüglicher Schönheit.

Nr. 103.

**SIMON CANTARINI DA PESARO.**

*Auf Leinwand, Höhe 27½ Zoll, Breite 19½ Zoll.*

Die Mutter Gottes; in ihrem Schooße liegt das Jesuskind, welches mit dem kleinen Johannes, der ihm sein Schilfkreuz vorhält, spielt; die Behandlung des Fleisches ist sehr gefällig, der Ausdruck der Köpfe anmuthig und die Draperien sehr schön geworfen.

Nr. 104.

**HANNIBAL CARRACCIO.**

*Auf Leinwand, Höhe 32½ Zoll, Breite 23½ Zoll.*

Eine heilige Familie; die Mutter Gottes mit blau verschleiertem Kopfe und rothem Gewände, sitzend, vor ihr steht das nackte Jesuskind, dem der heilige Johannes eine Schüssel mit Früchten darbietet; von der Seite kommt Joseph als Zuschauer der Scene, und in den Lüften schweben zwei Engel, wovon der eine die Palme des Friedens, der andere aber die Märtyrerkrone überbringt.

Nr. 105.

**VON DEMSELBEN.**

*Auf Leinwand, Höhe 16½ Zoll, Breite 23 Zoll.*

In einer bergigten Gegend sitzen zwei reizende ganz entkleidete Nymphen unter einem Baum; gegenüber werden einem sie belauschenden Satyr von dem Wache haltenden Amor die Augen zgedrückt. Ein angenehm componirtes Gemälde.



Nr. 106.

## AUGUSTIN CARRACCIO.

*Auf Leinwand, Höhe 10½ Zoll, Breite 21 Zoll.*

Der ausgestreckte Leichnam des vom Kreuze abgenommenen Christus, mit hoher Kunst und Wahrheit dargestellt.

Nr. 107.

## MICHEL ANGELO CARRAVAGGIO.

*Auf Leinwand, Höhe 26 Zoll, Breite 23 Zoll.*

Ein charaktervolles Portrait eines Mannes von gebietrischem Ausdruck, mit hoher Stirne, feurigem Blick und Colorit, und einem Zwickelbart. Ein sehr kühn gemaltes effectvolles Bild.

Nr. 108.

## GONSALES COQUES.

*Auf Kupfer, Höhe 4 Zoll, Breite 3 Zoll.*

Das, wie in Mignatur ausgeführte Bild eines niederländischen Edeln, im Rittercostüme des XVI. Jahrhunderts.

Nr. 109.

## DAVICHI.

*Auf Holz, Höhe 14½ Zoll, Breite 11 Zoll.*

Der Kreuz schleppende Christus, mit der Dornenkrone auf dem Haupt, und in seinem Gesichte die größte Erschöpfung und Niedergeschlagenheit ausdrückend. Ein Bild von zarter Manier.

Nr. 110 und 111.

## DENNER.

*Auf Kupfer, Höhe 16¼ Zoll, Breite 13 Zoll.*

Das Portrait eines alten Mannes mit weißen Haaren, eine sammetne Pelzmütze auf dem Kopfe tragend, und mit einem in Pelz verbräunten Oberkleide bekleidet.

Gegenstück. Eine alte Frau mit weiß verschleiertem Kopf, violettem Gewand und gelbem Halstuch. Diese beiden Gemälde sind mit dem bekannten, unnachahmlichen Fleiß dieses, in seiner Art, einzigen Meisters ausgeführt.



Nr. 112.

## DIEPENBECK.

*Auf Leinwand, Höhe 72 Zoll, Breite 53 Zoll.*

Der entkleidete Heiland, mit einer Decke behängt und mit Dornen gekrönt, in Lebensgröße vor einer Säule stehend, wird von einem Kriegsknechte verspottet.

Nr. 113.

## DIETERICH.

*Auf Holz, Höhe 7½ Zoll, Breite 6 Zoll.*

Das Portrait eines jungen Mannes, der nach der Seite blickt, in grünem Barret, weißem Kragen und braunem Collet.

Nr. 114.

## CARLO DOLCE.

*Auf Holz, Höhe 30½ Zoll, Breite 22½ Zoll.*

Der Kreuz schleppende Christus. Christus in rothem Unterkleide und blauem Obergewande, mit Dornen gekrönt, schleppt, von Kriegsknechten angetrieben, das Kreuz mit Anstrengung seiner letzten Kräfte, und scheint durch den rührenden Ausdruck seiner leidenden Züge das Mitleid seiner Verfolger in Anspruch nehmen zu wollen. Ein mit der größten Zartheit und höchsten Kunst ausgeführtes Kniestück.

Nr. 115 und 116.

## VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 12 Zoll, Breite 8 Zoll.*

Ein Ecce homo mit entblößtem Körper und über die Schultern hängendem rothen Mantel, mit Dornen gekrönt, das Schilfrohr als Scepter haltend, und einen geknüpften Strick um den Hals hangend.

Das Gegenstück, die wehklagende Mutter Gottes, in blauem und weißem Schleier und rothem Unterkleide, die Arme kreuzweis über die Brust geschlagen.

Beide Bilder sind mit großem Fleiß gemalt, und vom bekannten Effect dieses Meisters.



Nr. 117.

## DOMINICHINO.

*Auf Leinwand, Höhe 30 Zoll, Breite 23 Zoll.*

Der heilige Franziscus in einer begeisterten Stellung gen Himmel blickend, die eine Hand auf einen Totenkopf, die andere auf seiner Brust liegend. Ein ausdrucksvolles, effectreiches Bild.

Nr. 118.

## VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 15 Zoll, Breite 9 Zoll.*

Eine vortreffliche Skizze dieses Meisters, das Martyrthum der heiligen Agnese vorstellend, wie sie, auf dem Scheiterhaufen stehend, in die Brust gestochen wird. Braun in braun sehr schön gemalt und componirt.

Nr. 119.

## VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 27 Zoll, Breite 22 Zoll.*

Ein Kniestück. Die heilige Magdalena in büsender Stellung, den Blick gen Himmel gewendet, die Rechte auf die Brust gelegt, und die Linke, in der sie ein kleines Kreuz hält, auf einen Totenkopf stützend.

Nr. 120.

## CARL DUJARDIN.

*Auf Holz, Höhe 19 Zoll, Breite 15 Zoll.*

Im Vorgrund einer gebirgigten Landschaft macht eine reisende Gesellschaft Halt. Ein Reitknecht zu Pferd hält ein weisses und ein dunkles Pferd am Zaum; ein junges Frauenzimmer steht daneben, und läßt sich von einem rothgekleideten jungen Ritter die Schuhe binden, während dem ein Hund den jungen Mann anbellt. Unten steht der Name Karl Dujardin f. Anno 1617.

Nr. 121.

## ANTON VAN DYCK.

*Auf Leinwand, Höhe 27½ Zoll, Breite 22 Zoll.*

Eine junge Frau in modester Kleidung, vor sich ein äusserst liebliches Kind liegend, das sie ganz sanft und



vorsichtig mit einem leichten Schleier zu bedecken im Begriff ist.

Nr. 122.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 22 Zoll, Breite 30 Zoll.*

Die Anbetung der Hirten. Die Mutter Gottes und die heilige Anna knieen um das schlafende Jesuskind, die Hirten stehen in verschiedenen betenden Stellungen um dasselbe herum. Über demselben schwebt eine Glorie, und mehrere Engel und Kinder verherrlichen die Gruppen dieses schönen, im Halbdunkel erleuchteten Gemäldes.

Nr. 123.

VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 46½ Zoll, Breite 33 Zoll.*

Christus auf dem Ölberge. Der Heiland knieet, niedergebeugt von den Qualen, die seiner warten, ein Engel in weißem Gewand reicht ihm den Kelch des Leidens, zwei andere Engel suchen ihn aufrecht zu halten, um ihn herum liegen zerstreut die schlafenden Apostel; im Vordergrund sitzt der heilige Petrus, ebenfalls schlafend und das Schwerdt unterm Arm haltend. Ein äusserst rührendes, wohl ausgeführtes Gemälde.

Nr. 124.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 14½ Zoll, Breite 10 Zoll.*

Das Portrait eines jungen Mannes mit gescheitelten blonden Haaren, braunem Oberkleide und weißer gestickter Halsbinde; sehr meisterhaft und wohlgefällig gemalt.

Nr. 125.

VON DEMSELBEN.

*Auf Kupfer, Höhe 7½ Zoll, Breite 5½ Zoll.*

Ein sehr ausgeführtes Portrait eines niederländischen Edeln, in der Ordenstracht des goldenen Vlieses, mit sehr feinem Spitzenkragen, und den Orden an einer zierlich gearbeiteten Kette tragend.



Nr. 126.

VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 32 Zoll, Breite 38 Zoll.*

Eine ältliche Dame in einer Spitzenhaube und gleichem Nachtkleide, in natürlicher Gröfse in einem Bette liegend und tief schlafend. Das Bett ist mit einem zurückgeschlagenen Vorhang von grünem Stoff versehen, und das Ganze mit ausdrucksvoller Wahrheit, in der bekannten Manier des Künstlers dargestellt.

Nr. 127.

VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 32 Zoll, Breite 20 Zoll.*

Der geflügelte Saturn mit bärtigem Kopfe, und mit einer Scheere bewaffnet, hält den sich sträubenden Amor auf den Knien, um ihm die Flügel zu beschneiden. Eine sehr kräftige und schön ausgeführte Darstellung.

Nr. 128.

DE LOSE.

*Auf Leinwand, Höhe 35 Zoll, Breite 28 Zoll.*

Das wohlgetroffene Portrait des hannöverischen Generals Baron von Hammerstein, in rother Uniform. Mit grossem Fleiß und Wahrheit exequirt.

Nr. 129.

J. G. DROUES.

*Auf Leinwand, Höhe 35 Zoll, Breite 45½ Zoll.*

Eine nackende Venus, auf einem Bette sitzend, in anmuthiger Stellung, den Amor auf ihrem Schoofse haltend und schalkhaft um sich blickend. Ein sehr schönes mit Zartheit ausgeführtes Bild, das sich vorzüglich durch die rein weiblichen Formen auszeichnet.

Nr. 130.

A. ELSHEIMER.

*Auf Holz, Höhe 9 Zoll, Breite 14 Zoll.*

Eine vortreffliche Landschaft mit dichter Waldung und einem Flufs, an dessen Ufer Latona mit ihren Kin-



dem mit aufgehobenen Händen sitzt, während ihre Begleiter in Frösche verwandelt werden. Ein sehr schönes und wohl conservirtes Bild.

Nr. 131.

VON DEMSELBEN.

*Oval, auf Holz, Höhe 7 Zoll, Breite 5 Zoll.*

Die Weiber kommen an das Grab Christi mit Salben, ein weißgekleideter Engel sitzt neben demselben, und zeigt auf dasselbe mit theilnehmender Miene.

Nr. 132.

FRANZ FRANCK.

*Auf Holz, Höhe 18½ Zoll, Breite 23 Zoll.*

Die Kreuzigung Christi. Die Composition ist vortrefflich angeordnet und sehr reich an Figuren, der Ausdruck der sämmtlichen Anwesenden ist überaus passend, die Erhaltung des Gemäldes sehr gut, und kann überhaupt dasselbe zu den gelungensten Arbeiten dieses Meisters gezählt werden.

Nr. 133.

HUGO GOLZIUS.

*Auf Holz, Höhe 18¾ Zoll, Breite 18¾ Zoll.*

Pluto, der mit der geraubten Proserpina in der Unterwelt angekommen ist, hält dieselbe trotz ihres Sträubens in seinen Armen, und sucht sie durch Liebkosungen zu beruhigen. Aus dem feurigen Hintergrund treten drei dienstbare Geister des Höllengottes vor, welche der Proserpina Trauben, Früchte und allerlei Erfrischungen darbieten, die sie eben so schnöde wie die Liebkosungen Pluto's zurückweist. Ein schönes, mit kühner Manier componirtes Gemälde.

Nr. 134.

DOMENICO FETI.

*Auf Leinwand, Höhe 27 Zoll, Breite 20 Zoll.*

Das Urtheil Salomonis. Der König, auf einem erhöhten Throne, spricht eben das entscheidende Urtheil aus. Der Eindruck, den dasselbe auf die Betheiligten,



so wie auf die Umstehenden macht, ist auf das vortrefflichste ausgedrückt; die Manier, obgleich pastos, dennoch sehr delicat, und eignet dieses Bild zu einem Cabinetsstück.

Nr. 135.

**GELDORF.**

*Auf Holz, Höhe 36½ Zoll, Breite 29 Zoll.*

Das Portrait einer jungen Dame, in einem reichen Überkleide von schwarzem Stoff, der Hals und die Arme mit den feinsten Spitzen garnirt, an den Armen Bracelets von ungemein schönen Perlen, und in der rechten Hand einen Fächer haltend. Im Hintergrund hat man neben einer Säule die Aussicht auf einen Canal, woran eine Burg und eine Windmühle liegen, über der Säule ist ein Wappen mit drei rothen Nelken, in roth und weifs getheiltem Feld. Dieses Kniestück ist mit solchem Fleiß gemalt und so schön ausgeführt, dafs es mit den schönsten Arbeiten des van Dyck verglichen werden kann.

Nr. 136.

**VAN GOYEN.**

*Auf Holz, Höhe 25½ Zoll, Breite 37 Zoll.*

Eine schöne Landschaft in dem bekannten Style dieses Meisters; im Vorgrund steht eine schöne Kirche, zu welcher sich mehreres Volk in niederländischer Tracht beidrängt, um dem Gottesdienst beizuwohnen; in der Ferne sieht man eine Stadt und ein Dorf. Ein ganz vortreffliches Bild von schönster Staffage und bester Erhaltung.

Nr. 137.

**GUERCINO.**

*Auf Leinwand, Höhe 21 Zoll, Breite 28½ Zoll.*

Die Anbetung der Hirten. Die heilige Mutter, das Jesuskind vor sich in der Krippe haltend, und von einem einzigen effectvollen Strahl beleuchtet, vor und neben ihr die anbetenden Hirten, hinten der heilige Joseph, und oben eine anmuthige Gruppe liebenswürdiger Engel.



Nr. 138.

GIO. GUERRA.

*Auf Holz, Höhe 23 Zoll, Breite 16½ Zoll.*

Brustbild der heiligen Magdalena, in büßender Stellung, mit kreuzweis über die Brust gelegten Händen, Eine effectvolle Darstellung.

Nr. 139.

PHILIPP HACKER.

*Auf Leinwand, Höhe 30½ Zoll, Breite 42 Zoll.*

Eine gebirgigte italienische Landschaft mit alten Burgen und einer schönen Ferne, im Vordergrund mehrere Jagende zu Pferd, die einem fliehenden Hirsch nachsetzen.

Nr. 140.

JOHANN HACKER.

*Auf Holz, Höhe 14½ Zoll, Breite 11¾ Zoll.*

Eine sehr schöne romantische Schweizergegend, ein Felsenthal, in dessen Vordergrund eine Einsiedlerhütte steht, bei der ein Reisender, von seinem Führer begleitet, vorüber reitet; in der Ferne ein See, wobei ein Junge seine Schafe hütet.

Nr. 141.

THOMAS HAGELSTEEN.

*Auf Holz, Höhe 4¾ Zoll, Breite 8¾ Zoll.*

Eine Landschaft im alt-niederländischen Geschmack.

Nr. 142.

FRANZ HALS.

*Auf Holz, Höhe 22¼ Zoll, Breite 16 Zoll.*

Ein ganz vorzügliches Portrait eines alten Herrn, in weißem dickem Kragen, schwarzem Unterkleide und braunem Pelzrock.

Nr. 143.

HAMILTON.

*Auf Leinwand, Höhe 24 Zoll, Breite 28 Zoll.*

Auf dem getäfelten Boden eines gewölbten Zimmers liegt allerlei Geflügel, nebst einem jungen Haasen. An



einem Pfeiler hängt ein todtes Rebhuhn, und in der Entfernung sieht man die Wirthschafterin zur Thüre herein kommen, die einen Hund gegen eine Katze hetzt, welche ein geraubtes Stück Geflügel eben fortschleppen will. Ein vortreffliches Bild, ganz in der fleissigen Manier des Meisters vollendet.

Nr. 144.

43! CORNELIUS DE HEEM.

Auf Leinwand, Höhe 53 Zoll, Breite 44 Zoll.

Auf einem marmornen Tische steht eine Vase mit Blumen, dabei ein Teppich und verschiedene Früchte und Rosen auf einem Präsentirteller. Ein sehr gut und fleissig ausgeführtes Gemälde.

Nr. 145.

12! VON DEMSELBEN.

Auf Leinwand, Höhe 29 Zoll, Breite 39 Zoll.

Ein ähnlicher Gegenstand. Mehrere trefflich gearbeitete Trinkgefässe, wovon das eine umgefallen. Früchte und Krebse sind theils in einem Korb, theils auf dem Tische zerstreut. Ein Bild von gleich hohem Gehalt, wie das Vorhergehende.

Nr. 146.

13! VON DEMSELBEN.

Auf Leinwand Höhe 31 Zoll, Breite 35½ Zoll.

Ein sehr sorgfältig gemalter Teppich auf einem Tisch, worauf fleissig gearbeitete Gefässe und eine Guitarre liegen.

Nr. 147.

7! VON DEMSELBEN.

Auf Leinwand, Höhe 46 Zoll, Breite 35 Zoll.

Ein vortrefflich ausgeführtes Stilleben. Auf einem mit reichem Teppich bedeckten Tisch steht eine Platte mit einer angeschnittenen Melone, und mehreren Äpfeln, daneben auf einem Buch ein gläsernes Gefäss, mit Trauben und Obst gefüllt, im Vorgrund ein Stuhl mit schwarz sammetnem Kissen und goldenen Franzen, worauf eine Violine und eine Guitarre liegen; hinter dem Tisch ein



Glasschrank, mit Porzellan, Conchilien, goldenen Medaillen und Büchern.

Nr. 148.

MARTIN HEMSKERK.

*8 1/2* Auf Holz, Höhe 18 1/2 Zoll, Breite 35 Zoll.

Eine Scene im Olymp. In der Mitte steht ein Pallast, wohin die Götter theils lustwandeln, theils schon versammelt sind, vor dem Gebäude befindet sich ein großer Bassin, den Neptun zum Götterbad zubereitet. Von allen Seiten kommen entkleidete Götter und Göttinnen herbei, um sich in der einladenden Grotte zu baden; Jupiter ist im Begriff die Juno hinzuführen, und Apoll und Mercur beeifern sich indessen, eine bereits entkleidete Nymphe mit Musick zu unterhalten. Der Name des Meisters ist auf dem Pallast ausgeschrieben.

Nr. 149.

VAN HERP.

*150* Auf Leinwand, Höhe 20 Zoll, Breite 28 Zoll.

Eine anmuthige Landschaft, die vom Mond, der durch düstres Gewölk hervorbricht, beleuchtet wird, die Mitte derselben theilt ein breiter Fluß, auf dessen rechtem Ufer hinter einer Baumgruppe ein Bauerngehöfte ersichtlich ist; auf der Mitte des Flusses ist eine Fähre mit vortrefflich gruppirten Frauen, Kindern und Greissen, nebst einem beladenen Lastthiere, welche übergesetzt werden. Das Ganze ist von sinniger Composition, zarter Ausführung und der angenehmsten und ruhigsten Haltung.

Nr. 150.

PETER DE HOGH.

*32* Auf Holz, Höhe 26 1/2 Zoll, Breite 21 1/2 Zoll.

Ein niederländisches Conversationsstück. Ein Herr sitzt bei einem Frauenzimmer, vor einem mit einem Teppich behängten Tisch, und spielt Piquet; ein von der Treppe herunterkommendes Mädchen sieht den Spielenden zu; im Hintergrund sieht man, in einem andern Zimmer, eine Frauensperson vor einem Kamin sitzend sich mit einem Herrn unterhalten.



22

Nr. 151.

**MELCHIOR HONDEKOETER.***Auf Leinwand, Höhe 41 Zoll, Breite 29 Zoll.*

Ein prächtiger Pfau, gegen welchen eine weiße Gluckhenne ihre Küchlein vertheidigt; rückwärts auf einem Baumstamm sitzen ein Paar weiße Tauben, die sich schnäbeln, und gegen das im Streit befangene Geflügel einen angenehmen Contrast bilden.

Nr. 152.

**GERHARD HONTHORST.***Auf Leinwand, Höhe 34 Zoll, Breite 27 Zoll.*

Eine vorwärts sehende sehr schöne junge Italienerin, den Kopf mit einem Tuche zierlich umwunden, in den Händen ein Körbchen mit Trauben und allerlei Obst haltend. Ein vorzüglich schönes, in des Künstlers italienischer Manier ausgeführtes Gemälde.

Nr. 153.

**HOREMANN'S.***Auf Leinwand, Höhe 42 Zoll, Breite 53 Zoll.*

Ein äusserst schönes und brillantes Bild, wie die heilige Magdalena dem sitzenden Erlöser die Füße in heiliger Andacht salbt; die Scene wird durch viele Zuschauer belebt, wovon ein Theil an einer Tafel sitzt, die durch ab- und zugehende Diener reichlich versorgt wird, ein anderer Theil aber von einem Balcon herunter der Handlung zusieht.

Nr. 154.

**G. KALFF.***Auf Holz, Höhe 15½ Zoll, Breite 21 Zoll.*

Ein Stilleben, bestehend aus einem grossen Römer mit Wein, einem umgestürzten Becher, einigen Trauben, und einem Brödchen auf einem Teller, nebst einigen andern Gegenständen, die sämmtlich auf einem Tische stehen.

Nr. 155.

**KIERINGS und VAN BAHLEN.***Auf Holz, Höhe 18½ Zoll, Breite 25 Zoll.*

Im Vordergrund dieses schönen Bildes sitzt eine Mutter Gottes mit dem Jesuskind, ganz von Blumen und



blühenden Gesträuchen mannichfaltiger Art, die auf-  
trefflichste ausgeführt sind, umgeben. Den zweiten  
Grund bildet ein dichter, mit schönen Bäumen angefüllter  
Wald, neben welchem sich ein Fluß und eine anmuthige  
schöne Ferne zeigt. Dieses Gemälde ist voller Grazie und  
trefflich ausgeführt.

Nr. 156.

K O Y P.

24 1/2 / Auf Holz, Höhe 24 Zoll, Breite 20 Zoll.

Ein Viehstück. An einer Ruine, neben welcher ein  
Röhbrunnen steht, weidet eine Kuh im Grase, um sie  
herum stehen und liegen mehrere Schafe. Das Ganze ist  
in der bekannten Manier des Meisters ausgeführt.

Nr. 157.

PETER DE LAER.

22 1/2 / Auf Leinwand, Höhe 18 Zoll, Breite 23 1/2 Zoll.

Die Geburt Christi wird den Hirten verkündet;  
Pferde, Kühe, Schafe und Hunde, ruhen bei nächt-  
licher Weile in verschiedenen Gruppierungen, die Hirten  
liegen zerstreut um sie herum; ein Engel kommt aus den  
Wolken und verkündet das wiederfahrne Heil; ein Theil  
der Hirten ist erwacht und staunt das Wunder an. Ein  
sehr effectreiches Bild.

Nr. 158.

VON DEMSELBEN.

24 / Auf Leinwand, Höhe 17 1/2 Zoll, Breite 13 Zoll.

Im Schatten eines hohen Felsens hält ein Bauer,  
einen alten Schimmel reitend, still, um sich mit einem  
ruhenden Fußgänger zu unterhalten, während sein Hund  
nach Nahrung sucht. Die Ferne zeigt eine Aussicht in  
eine romantische Gebirgsgegend. Das Bild ist sehr wahr  
und schön behandelt.

Nr. 159.

LANFRANCO.

200 / Auf Holz, Höhe 32 Zoll, Breite 23 Zoll.

Christus am Kreuz, die weinende Magdalena am Fusse  
desselben umfaßt es, die von Schmerz dahin gerissene



Mutter Gottes ist in die Kniee gesunken, und Johannes steht wehklagend ihr zur Seite. Der Ausdruck der Figuren ist äusserst rührend, und die Gewänder vorzüglich schön geworfen.

Nr. 160.

HENRY LINBOUB.

*20/ Auf Holz, Höhe  $11\frac{3}{4}$  Zoll, Breite  $8\frac{1}{2}$  Zoll.*

Eine auf Wolken knieende, mit demüthiger Hingebung betende, und von einem Strahl erleuchtete junge Mutter Gottes, die beiden Hände über die Brust gelegt, zu ihren Knien zwei geflügelte Cherubimköpfe. Ein sehr sanftes Bild.

Nr. 161.

VON DEMSELBEN. (Gegenstück).

*20/ Auf Holz, Höhe  $11\frac{3}{4}$  Zoll, Breite  $8\frac{1}{2}$  Zoll.*

Die halb nackende büßende Magdalena, in einer felsigten Einöde sitzend, ein Buch in der Hand haltend und in Betrachtungen vertieft, zu ihren Füßen ein Totenkopf. Ein reizendes Bild, in der zarten van der Werffischen Manier gemalt.

Nr. 162.

JOHANN LINGELBACH.

*21/ Auf Holz, Höhe 13 Zoll, Breite  $10\frac{1}{2}$  Zoll.*

Ein Jagdstück. Unter einem alten Baum sitzt ein ruhender Jäger mit seinen Hunden, hinter ihm ein toter Haase bei seiner Flinte und Jagdtasche; im Mittelgrunde verschiedene Gruppen von Hunden, Pferden und Jägern; hinter den Bäumen sieht man die Gebäude eines Edelhofes hervorragen.

Nr. 163.

JEAN LYS.

*62 Auf Holz, Höhe 10 Zoll, Breite  $13\frac{1}{2}$  Zoll.*

Ein niederländisches Conversationsstück von fleisigem, durchsichtigem Pinsel. Ein reich gekleideter Herr mit einem Glas Wein in der Hand sitzt vor einem grünen Tisch bei einem Frauenzimmer, vor und hinter demselben steht ein Herr in schwarzer und ein anderer in gelber Kleidung.



4 /  
Nr. 164.

LONGUS.

*Auf Leinwand, Höhe 27½ Zoll, Breite 22 Zoll.*

Eine heilige Familie. Die Mutter Gottes, neben einer Säule sitzend und mit mütterlicher Anmuth das Jesuskind auf dem Schooße haltend, taucht ein Zuckenbrod in einen Napf voll Milch, um solches dem darnach lüsternden Kinde hinzureichen; vor dieser Gruppe steht der heilige Joseph, der dem Kinde eine weiße Lilie darreicht, auf dem Tische neben dem Napfe liegen zwei Rosen und noch einiges Gebäcke.

Nr. 165.

40 1/2 /  
CLAUDE LORRAIN.*Auf Leinwand, Höhe 26½ Zoll, Breite 35 Zoll.*

Eine vortreffliche Landschaft dieses Meisters. In der Mitte einer waldigten Gegend befindet sich ein Fluß, in dessen Nähe sich einige Jäger zu Pferde nebst ihren Hunden in dem schattigen Theil des Waldes ausruhen. In der Ferne erblickt man eine Heerde Schaafe, die von einem Hirten und einem Reisenden zu Pferde begleitet wird. Die Ruhe und der Ton, die in dieser Landschaft herrschen, nebst dem bekannten Colorit, deutlich die Manier dieses berühmten Meisters aus.

150 /  
Nr. 166.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 13 Zoll, Breite 11¾ Zoll.*

Eine sehr schöne Landschaft mit dickbelaubten Bäumen und einer anmuthigen, mit blauen Bergen begrenzten Ferne, in dem Mittelgrund liegt eine alte Stadt, im Vordergrund weiden einige Schafe und eine Kuh, neben denselben steht ein Mauleseltreiber, der sich mit einer Obsthändlerin unterhält. Ein wohl ausgeführtes Gemälde von wärmem Ton.

31 /  
Nr. 167.

CARL LOTH.

*Auf Leinwand, Höhe 36½ Zoll, Breite 44 Zoll.*

Der reuige Petrus vorwärts in betender Stellung vor einem Tische knieend; vor ihm liegt ein aufgeschlagenes



Buch, und neben demselben die Schlüssel zum Himmelreich. Zu seiner Seite steht der kräbende Hahn, und in der Ferne sieht man den Tag grauen. Ein effectvolles Bild.

Nr. 168.

VON DEMSELBEN.

Auf Leinwand, Höhe  $30\frac{1}{2}$  Zoll, Breite  $25\frac{1}{2}$  Zoll.

Cato von Utica, mit halb entblößtem Leib, mit bärtigem und verbundenem Kopf, steht eben im Begriff, aus Verzweiflung über Roms verlorne Freiheit, sich mit schmerzhafter Anstrengung die Eingeweide aus dem Leibe zu reißen. Der Ausdruck des Schmerzes und das Anschwellen aller Muskeln sind mit schauerhafter Wahrheit dargestellt.

Nr. 169.

CARL MARATT.

Auf Leinwand, Höhe 31 Zoll, Breite 22 Zoll.

In einer waldigten Gegend reitet die Mutter Gottes auf einer Eselin, das nackte Jesuskind vor sich haltend. Ein effectvolles und groß behandletes Bild.

Nr. 170.

A. MATTENHEIMER.

Auf Holz, Höhe 16 Zoll, Breite  $11\frac{1}{2}$  Zoll.

Ein sehr schön und fleißig gemaltes Früchtestück, bestehend aus Trauben, Pflirsichen und Zwetschen, nebst einigen Insekten; sämmtlich täuschend nach der Natur gemalt.

Nr. 171.

RAPHAEL MENGES.

Auf Leinwand, Höhe 16 Zoll, Breite 12 Zoll.

Der Kopf unsers Erlösers als Ecce homo, mit einer dichten Dornenkrone; ein Bild von großer Zartheit und rührendem Ausdruck. Auf dem Bild ist die Jahrzahl 1767 befindlich.

Nr. 172.

VAN DER MEULEN.

Auf Leinwand, Höhe  $20\frac{3}{4}$  Zoll, Breite 28 Zoll.

Eine niederländische Gegend mit Hügeln und Bäumen, rechts im Mittelgrund eine Windmühle, links ein



Kirchthurm; in der Mitte derselben hält ein Postwagen, mit zwei Pferden bespannt, welchen mehrere Räuber zu Pferde angehalten und geplündert haben, die Reisenden werden verschiedentlich mißhandelt, die Hände mit Stricken gebunden und an die Schweife der Pferde befestigt.

27 1/2 /  
Nr. 173.

FRANZ MIERIS.

Auf Holz, Höhe 10 Zoll, Breite 7 1/2 Zoll.

Das Portrait des Pfarrherrn M. Wallravens, im geistlichen Ornat, mit schwarzem Barret auf dem Kopfe, roth gesticktem Scapulier und schön weiß genähtem Chorhemd. Ein mit allem Fleiß ausgeführtes Bild.

73 1/4 /  
Nr. 174.

VON DEMSELBEN.

Auf Holz, Höhe 7 1/4 Zoll, Breite 5 3/4 Zoll.

Das sehr delicat gemalte Portrait eines jungen Mannes, mit befiedertem Barret und einem Pelzrock bekleidet, der durch eine goldene Kette zusammengehalten wird.

12 /  
Nr. 175.

M. MIREFELD.

Auf Holz, Höhe 20 1/2 Zoll, Breite 15 1/2 Zoll.

Das Portrait einer ältlichen Matrone mit lang frisirten blonden Haaren, einem schwarzen Gewand und Spitzenkragen, der durch eine Perlenschnur und eine diamantene Agraffe zusammengehalten wird.

300 /  
Nr. 176.

MURILLO.

Auf Leinwand, Höhe 50 Zoll, Breite 39 Zoll.

Der heilige Johannes hält seinem Lamm Blumen vor, welches sich hastig darnach zu sehnen scheint; vor ihm liegt das Schilfkreuz. Composition, Zeichnung und Färbung sind alle gleich gut an dem ausgezeichneten Werk dieses seltenen Meisters.



62 /  
Nr. 177.

PETER NEEFS.

Auf Holz, Höhe 12 1/2 Zoll, Breite 17 Zoll. 101

Das Innere einer schönen gothischen Kirche, an deren rechter Seite ein Franziskanermönch einer Anzahl Zuhörer predigt, die theils knieend, theils stehend mit frommer Andacht sich erbauen, und aus verschiedenen Ständen beiderlei Geschlechts bestehen. Die Seiten der Kirche sind mit schönen Altären geziert, und die Staffage wetteifert mit der schönen Malerei der Architectur.

10 1/2 /  
Nr. 178.

VAN DER NEER.

Auf Leinwand, Höhe 10 3/4 Zoll, Breite 15 Zoll. 11

Ein Mondschein, halb von Wolken verdunkelt, auf der See ein Schiff, in der Nähe des Ufers sind mehrere Leute mit Fischen beschäftigt.

60 /  
Nr. 179.

CASPAR NETSCHER.

Auf Leinwand, Höhe 31 Zoll, Breite 27 1/2 Zoll. 102

Ein sehr brillantes großes Conversationsstück; in der Mitte sitzt ein junges reich gekleidetes Frauenzimmer, zu ihrer Rechten lehnt auf einem mit einem Teppich überhängten Stuhl ein alter Holländer, der phlegmatisch seine Pfeife raucht, zu ihrer Linken ein etwas jüngerer Mann, der derselben Orangen anbietet.

19 /  
Nr. 180.

NOGARI.

Auf Leinwand, Höhe 28 1/2 Zoll, Breite 23 1/2 Zoll. 103

Ein altes Weib in rothem Gewand und weissem tuchenen Schleier, in vorwärts sehender Stellung, hält einen schönen jungen, in blau und rothes Gewand gekleideten Knaben vor sich. Der alte Kopf und die vielen Runzeln an Händen, Hals und Gesicht, sind eben so frappant ausgeführt, wie das schöne jugendliche Gesicht des Knaben, und bilden darum einen so auffallendern Contrast. Die Figuren sind etwas mehr als Brustbild.



19/   
 Nr. 181.

VON DEMSELBEN.

Gegenstück zu dem Vorhergehenden.

*Auf Leinwand, Höhe 28½ Zoll, Breite 23½ Zoll.*

Eine eben so wie das Vorhergehende ausgeführte alte Frau, die unter dem Arm eine Kunkel hält und ihre faltigen Hände über einem Kohlenfeuer erwärmt, ihr zur Seite steht ein junges Mädchen, das emsig nach den brennenden Kohlen sieht.

Nr. 182.

16   
 PETER DE NUNNEZ (spanischer Meister)*Auf Leinwand, Höhe 29 Zoll, Breite 48 Zoll.*

Ein junges Frauenzimmer mit entblößtem Busen, und einem gewissen Ausdruck des Schmerzes, entbindet ihren rechten Fuß, um einem Arzt in spanischer Tracht die daran befindliche tiefe Wunde zu zeigen. Eine gewisse Resignation ihrerseits und die Theilnahme des Arztes geben diesem pastos behandelten Gemälde noch ein besonderes Interesse.

Nr. 183 und 184.

30/ 30   
 ADRIAN OSTADE.*Auf Holz, Höhe 11½ Zoll, Breite 8½ Zoll.*

Zwei sehr schön ausgeführte niederländische Bauernstücke, wo auf dem einen drei Bauern an einem Kamin trinken, und auf dem andern drei Bauern sich mit Tabakrauchen und Gesprächen unterhalten, wobei auch die Wirthin einen geschäftigen Antheil nimmt.

Nr. 185.

400/   
 PALAMEDES.*Auf Holz, Höhe 29 Zoll, Breite 38 Zoll.*

Ein äusserst merkwürdiges Bild; das Heidelberger Schloß nebst Schloßgarten darstellend, wie solches vor der französischen Zerstörung gewesen. In der Ferne übersieht man die ganze Rheingegend bis an die Vogesen, und im Vordergrund auf einer Terrasse des Gartens sieht man die ganze churfürstliche Familie versammelt; nämlich



Pfalzgraf Philipp Ludwig, Anna Herzogin zu Jülich, nebst den Prinzen und Prinzessinnen Wolfgang, Dorothea, Anna, August, Otto, Amalie und Johann Friederich. Das Gemälde ist vom Jahr 1630.

Nr. 186.

**BONAVENTURA PETERS.**

*Auf Holz, Höhe 19 Zoll, Breite 30 Zoll.*

Ein Seesturm. Schwere Gewitterwolken verfinstern das Firmament, wilder Sturm tobt in den schäumenden Wellen, mehrere Schiffe werden hin und her geworfen, Angst und Verzweiflung bemächtigt sich der Schiffenden, und eines der Fahrzeuge ist bereits gescheitert, und dem Untergang nahe. Ein ganz vortreflich gelungenes Bild dieses beliebten Meisters.

Nr. 187.

**J. H. TISCHBEIN.**

*Auf Kupfer, Höhe 13½ Zoll, Breite 15 Zoll.*

Ein sehr schönes Conversationsstück; vorstellend eine reich gekleidete Dame, die vor einem Landhause sitzt und sich mit ihrem spielenden Knaben unterhält, neben welchem ein ruhender Hund liegt. Ihr gegenüber steht, in gebückter Stellung, ein junger Edler, der ihr Pfirsiche darbietet, während er mit der andern Hand das befiederte Barret hält.

Nr. 188 und 189.

**JOHANN BAPTISTA PIAZZETTA.**

*Auf Leinwand, Höhe 11 Zoll, Breite 8 Zoll.*

Der Kopf des sterbenden heiligen Sebastianus, mit einem Pfeil in der Brust. Ein effectvolles Bild.

Gegenstück. Ein am Hals verwundetes sterbendes Frauenzimmer mit verbundenem Kopfe.



500/

Nr. 190.

## SEBASTIAN DEL PIOMBO.

*Auf Leinwand, Höhe 44 Zoll, Breite 31 Zoll.*

Eine Madonna, das vor ihr stehende Jesuskind mit beiden Händen unterstützend, neben derselben kniet der junge Johannes. Eine sehr schöne, nach dem Raphaëli-schen Gemälde studierte Composition.

Nr. 191.

## JEAN POUSSIN, Urgrosvater von NICOLAS POUSSIN.

*Auf Leinwand, Höhe 37½ Zoll, Breite 27½ Zoll.*

Christus am Kreuz, zu dessen Füßen die weinende Magdalena, zu beiden Seiten die wehklagende Maria und der heilige Johannes; im Hintergrund die Ansicht der Stadt Jerusalem mit dem Tempel. Dieses Bild, das unter die Antiquitäten der Malerei gehört, ist mit vieler Wärme gemalt, drückt die Rührung der Umstehenden sehr eindringlich aus und zeigt auf eine angenehme Weise den geistigen Uebergang der alten in die neuere Schule.

Nr. 192.

## NICOLAS POUSSIN.

*Auf Leinwand, Höhe 16 Zoll, Breite 21 Zoll.*

Eine schöne gebirgigte Landschaft, durch einen Fluß getheilt; in dem Vorgrunde sitzt in dem Schatten eines buschigten Baumes eine Mutter, die ihr Kind schenkt, und hinter ihr steht, mit dem Wanderstab in der Hand, ein alter härtiger Mann mit langem Gewande. Auf der andern Seite wird ein Reisender in einem Nachen über den Fluß gesetzt. Ein Gemälde von schöner Haltung und vorzüglicher Ausführung.

Nr. 193.

## VON DEMSELBEN.

Gegenstück zu dem Vorhergehenden.

*Von gleicher Höhe und Breite.*

Eine sehr schöne Landschaft mit Bäumen, in deren Mitte eine Stadt ersichtlich, hinter derselben ein Fluß, und in der Ferne ein hohes Felsengebirge. Die Staffage



im Vordergrund stellt die Flucht der heiligen Familie vor; das ledige Eseelein geht voran, und die heilige Jungfrau, begleitet von Joseph, trägt das Jesuskind auf ihren Armen.

Nr. 194.

PAUL POTTER.

*Auf Holz, Höhe 32 Zoll, Breite 26 Zoll.*

Ein in Lebensgröße nach der Natur gemaltes Studium eines brüllenden Ochsenschliefes, der mit der unbeschreiblichen Wahrheit und unnachahmlichen Kunst dieses großen Meisters dargestellt und ausgeführt ist. Ein Bild von hohem Kunstwerth.

Nr. 195 und 196.

PROCCACINO.

*Auf Kupfer, Höhe 4½ Zoll, Breite 3½ Zoll.*

Zwei sehr fein und zart vollführte Bilder, das eine Johannes den Täufer mit dem Lamm Gottes auf dem Evangelienbuch; das andere Johannes den Evangelisten mit dem Kelch und der Schlange vorstellend.

Nr. 197.

ERCOLE PROCCACINO.

*Auf Kupfer, Höhe 4 Zoll, Breite 3 Zoll.*

Die heilige Jungfrau in einem Buche lesend, über ihr der heilige Geist, der sie überschattet. Ebenfalls in sehr zarter Manier gemalt.

Nr. 198.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 3½ Zoll, Breite 3 Zoll.*

Der Kreuz schleppende Christus, in leidender Stellung und schmerzvollem Ausdruck. Ein Bild von zarter Behandlung.

Nr. 199.

RAPHAEL SANZIO D'URBINO.

*Auf Holz, Höhe 41 Zoll, Breite 32 Zoll.*

Eine ganz vortreffliche Darstellung der heiligen Familie. Die heilige Jungfrau, mit liebevollem Ausdruck,



hält das schlafende Jesuskind in den Armen, während drei Engel in verschiedenen wohlgedachten Stellungen beschäftigt sind, demselben ein sanftes Lager zu bereiten. Dieses anmuthsvolle Bild vereinigt im Ausdruck und in der Vollführung alles dasjenige, was sich von diesem großen Meister erwarten läßt, und ist von der bestmöglichen Conservation.

Nr. 200.

VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 41 Zoll, Breite 30 Zoll.*

Die heilige Mutter Gottes, in einer weit ausgedehnten, in der Ferne mit einer am Meere liegenden Stadt und Gebirgen umschlossenen Gegend; vor sich hält sie das stehende nackte Jesuskind, dem der junge Johannes, in knieender Stellung sein Schilfkreuz mit lächelnder Miene darreicht; die Mutter blickt mit zärtlichem Ausdruck auf die lieblichen Kinder herab, und bildet mit denselben eine vortreffliche Gruppe.

Nr. 201.

REMBRANDT (VAN RYN).

*Auf Leinwand, Höhe 33 Zoll, Breite 37 Zoll.*

An einer mit Erfrischungen bedeckten Tafel sitzt ein reich gekleidetes Frauenzimmer in orientalischen Tracht. Vor ihr sitzt ein reich gekleideter, etwas bejahrter Mann; der der Vezier des hinter dem Tische stehenden, mit reichem Turban und purpurnem Mantel bekleideten Sultans zu seyn scheint, welcher mit drohender Geberde den Scepter gegen ihn schwenkt, worüber der Vezier eine äusserst betretene Stellung annimmt; im Hintergrund ein junger Aufwärter, der mit bedenklicher Miene die ganze Scene mit ansieht. Ein äusserst schön behandeltes, durch Composition, Beleuchtung und durchsichtige Ausführung sich auszeichnendes Gemälde.

Nr. 202.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 18 Zoll, Breite 14 Zoll.*

Im Vorhof eines alten Gebäudes steht an der Pforte ein wohlgekleideter ältlicher Mann, der eine schöne Dame



herzlich bewillkommt; aus der Hausthüre tritt ein sehr alter in Pelz gekleideter Greis, sich auf eine Krücke stützend, hervor, um die Angekommene zu empfangen. Ein schöner Zottelhund sitzt in aufwartender Stellung auf der Treppe, und im Hintergrund stehen zwei Mägde, die neugiervoll zusehen, während ein drittes Mädchen von oben zu dem geöffneten Fensterladen herausieht; im Hofe gehen zwei Pfauen. Ein sehr schönes Prachtgemälde aus der besten Zeit dieses Meisters.

Nr. 203.

GUIDO RENI.

*Auf Leinwand, Höhe 26 1/2 Zoll, Breite 21 Zoll.*

Ein geflügelter Amor in Lebensgröße, von besonderer Schönheit, und dem ihn charakterisirenden Ausdruck; mit der rechten Hand hält er eine Rose empor und mit der linken ein Körbchen mit Blumen.

Nr. 204.

VON DEMSELBEN.

*Auf Kupfer, Höhe 8 1/2 Zoll, Breite 6 3/4 Zoll.*

Eine sehr schöne Madonna, das schlafende Jesuskind vor sich auf dem Schooße haltend. Ein zartgefühltes Bild von rührender Wirkung und meisterhafter Ausführung.

Nr. 205.

J. RIBEIRA (genannt SPAGNOLETTO).

*Auf Leinwand, Höhe 43 Zoll, Breite 54 1/2 Zoll.*

Der heilige Hieronymus in halb nackender Stellung und etwas colossaler Größe, in den heiligen Legenden forschend, und die Geschichte der Kirchenväter aufzeichnend; neben ihm das Dintenfals und auf dem hintern Theil des Tisches ein Crucifix mit einem Todtenkopf.

Nr. 206.

RIGAUD.

*Auf Leinwand, Höhe 28 Zoll, Breite 22 1/2 Zoll.*

Das Portrait des Cardinals Fleury, mit dem kleinen Cardinalsbarret und dem Pallium. Eine vortrefflich ausgeführte Arbeit dieses Meisters.



40/0  
Nr. 207.

GIULIO ROMANO.

*Auf Holz, Höhe 8 Zoll, Breite 6 Zoll.*

Eine heilige Familie. Die Mutter Gottes hält ein Evangelienbuch vor sich hin, vor ihr stehen das Jesuskind und der junge Johannes, ein Notenbuch mit einander haltend, zwischen denselben das Lamm; hinter der Gruppe sitzt der heilige Joseph, der mit der Maria zugleich in dasselbe Buch sieht; auf der rechten Seite stehen drei geflügelte Engel, welche die singende Familie mit Harfenspiel und Gesang accompagniren. Ein sehr schön und delicat behandeltes Bild.

50/1  
Nr. 208.

HEINRICH ROOS.

*Auf Leinwand, Höhe 32 Zoll, Breite 24 Zoll.*

Ein trefflich gemaltes Bildniß eines bejahrten Frauenzimmers; ihre Kleidung besteht aus einem reichen schwarzen Stoff, ein dichter schwarzer Schleier hängt rückwärts geschlagen um den Kopf, am Hals trägt sie einen Diamantschmuck mit einem verzogenen Namen, worauf die Buchstaben B. v. S. P. M. besonders hervorstechen, die sehr graziös über einander gelegten Arme sind mit Armbändern von kostbaren Perlen geziert.

30/0  
Nr. 209.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 10 Zoll, Breite 12½ Zoll.*

Ein allerliebstes kleines Cabinetsbild dieses Meisters. Hirten, Ochsen, Kühe, Geisen und Schafe liegen zerstreut umher, und pflegen in einer anmuthigen Landschaft der Ruhe. Die Ferne zeigt hohes Gebirge mit Ruinen und einer römischen Wasserleitung. Die Behandlung ist von großer Zartheit.

12/0  
Nr. 210.

ROTTENHAMMER.

*Auf Holz, Höhe 17½ Zoll, Breite 14 Zoll.*

Die Himmelfahrt Mariä. Die Mutter Gottes, von mehreren zahlreichen Engelgruppen, die auf verschie-

dene Weise frohlocken, umgeben, schwebt in majestätischer Pracht gen Himmel. Zwei über ihr fliegende Engel tragen die Krone und zwei Cheruben theilen sorgsam die Wolken, und bereiten die unaufhaltsame Auffahrt. Ein brillant und fleißig ausgeführtes Cabinetsbild.

150/0  
Nr. 211.

P. P. RUBENS.

*Auf Holz, Höhe 35 Zoll, Breite 24 Zoll.*

Das jüngste Gericht. Oben, von einer Glorie umgeben, befindet sich Christus als Welterlöser, von allen Heiligen umgeben; auf der einen Seite, im untern Theil des Bildes, erheben sich die Guten in eine bessere Welt, auf der andern aber werden die Verdammten von Ungeheuern in die ewige Nacht hinabgeschleudert.

180/0  
Nr. 212.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 26 Zoll, Breite 36 Zoll.*

Venus den Neptun umarmend, und beide in dem von vier Seepferden gezogenen Muschelwagen fahrend, schweben, von vielen Dryaden und Hamadryaden umgeben, auf dem Meere fahrend einher; über ihnen schweben drei Amouretten und eine Grazie in den Wolken, die das Götterpaar reichlich mit Blumen bestreuen; am Ufer im Vordergrund sitzen, von Flusgöttern umgeben, Ceres und Bacchus, die den Triumphzug mit Libationen feiern. Ein herrliches und sehr geniales Gemälde dieses Meisters, voll Feuer und Leben.

300/0  
Nr. 213.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 36½ Zoll, Breite 24½ Zoll.*

Eine sitzende Madonna, mit einer Strahlenkrone um das Haupt, hat das nackende Jesuskind vor sich auf dem Schooße stehen; mit mütterlicher Zärtlichkeit blickt sie dasselbe an, und scheint im Begriff, es an den Busen zu drücken, welchen, halb entblößt, das Kind liebkost. Auch in diesem schönen und fleißig ausgeführten Gemälde hat dieser große Künstler die Absicht verrathen,



das Bild der geliebten Fohrmann, seiner zweiten Gattin, zu verewigen.

Nr. 214.

VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 55 Zoll, Breite 80 Zoll.*

Christus mit seinen Jüngern sitzt an einem reich mit Früchten bedeckten Tisch, die reuige Magdalena benetzt mit ihren Thränen die Füße des Heilandes, und alle Umstehende drücken ihre Bewunderung und Theilnahme an dieser frommen Büßenden aus. Ein ganz vortreffliches Galleriebild von Geist und Ausdruck.

Nr. 215.

VON DEMSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 15 Zoll, Breite 12 Zoll.*

In einem etwas finstern Schlafgemach steht ein junges Frauenzimmer, das sich bis auf das Hemd entkleidet, welches sie eben von sich wirft; neben ihr liegen die seidenen Kleider, und gegen ihr über eine Bettstelle, auf deren obern Theile ein vornehmer Turban ersichtlich ist.

Nr. 216.

RUISDAEL und PH. WOUWERMANN'S.

*Auf Holz, Höhe 20 Zoll, Breite 14½ Zoll.*

Eine schöne Landschaft. In einem hohen Gebüsch steht eine Dorfschenke, vor welcher die Bewohner einigen Reisenden zu Pferde und zu Fuß Getränke reichen. Ein sehr schönes Cabinetsbild.

Nr. 217.

RACHEL RUYSCH.

*Auf Kupfer, Höhe 20 Zoll, Breite 15½ Zoll.*

Ein ganz vortreffliches Blumenstück dieser berühmten Künstlerin, worauf Rosen verschiedener Art, gefüllter Mohn und Levkoyen, auf die schönste Weise gruppiert und im lebhaftesten Colorit, in der Meisterin zartesten Manier ausgeführt sind.



27 1/2 /

Nr. 218.

VON DERSELBEN.

Gegenstück zum Vorhergehenden.

*Von gleicher Grösse.*

Ein eben so vortreffliches Blumenstück, das aus Rosen, Hiazinthen, Tulpen, Nelken, Anemonen, Flieder und Winden äusserst zierlich zusammengesetzt ist. Sehr brillant und fleissig ausgeführt.

80 / 0

Nr. 219.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 20 1/2 Zoll, Breite 15 1/2 Zoll.*

Ein ähnliches Blumenstück, worauf Tulpen, weisse Rosen und Jonquillen, die Hauptblumen des Bouquets ausmachen; auf der steinernen Platte, worauf die Blumenvase steht, liegt im Vordergrund eine Taschenuhr mit blauem Band.

200 / 0

Nr. 220.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 29 Zoll, Breite 22 1/2 Zoll.*

Ein ausnehmend schönes und reiches Blumenstück, das unstreitig zu den gelungensten Arbeiten dieser grossen Künstlerin gehört, und sich, seiner Schönheit und besten Ausführung wegen, für jede Gallerie eignet. Dasselbe besteht meistens aus reichen, pompösen Blumen, weissen, rothen und gelben Rosen, untermischt mit Malven, Iris, Aurickeln, Winden und Tulpen.

41 /

Nr. 221.

VON DERSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 28 1/2 Zoll, Breite 20 1/2 Zoll.*

Eine grosse gläserne Blumenvase, worin ein Bouquet von trefflich ausgeführten Rosen, Tulpen und weissen Lilien aufbewahrt ist. Auf der marmornen Platte steht ein zinnerner Teller mit Aprikosen und Hirschen, die dem Ganzen einen täuschenden Effect geben.



36 /  
Nr. 222.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 18½ Zoll, Breite 14½ Zoll.*

Ein zierlich gemaltes Blumenstück: schön gruppirte Rosen, Jonquillen und sonstige Blumen, die ein angenehmes Bouquet formiren, welches von verschiedenen Schmetterlingen, die ganz täuschend gemalt sind, umflattert wird.

200 /  
Nr. 223.

ANDREA DEL SARTO.

*Auf Holz, Höhe 38 Zoll, Breite 32 Zoll.*

Die Anbetung der heiligen drei Könige. Links sitzt die Maria mit dem Kinde, vor demselben kniet einer der Könige und bietet seine Geschenke dar, die zwei andern Magen stehen, nebst ihrem Gefolge, in ehrfurchtsvoller Stellung daneben. Der Ausdruck der Charaktere ist vortrefflich, der Faltenwurf der Gewänder einfach und groß, und das Gemälde von vorzüglicher Erhaltung.

Nr. 224.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 54½ Zoll, Breite 37 Zoll.*

Eine heilige Familie, in natürlicher Größe; die sitzende Mutter Gottes, das Jesuskind auf dem Schooße haltend, neben derselben der heilige Joseph, in nachdenkender Stellung, mit charaktervollem Kopfe. Bei jenem der Madonna ist zu bemerken, daß der Meister das Portrait seiner Frau zum Modell genommen.

38 /  
Nr. 225.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 21 Zoll, Breite 15½ Zoll.*

Eine jugendliche Madonna mit lieblicher Miene, das Jesuskind an ihrer linken Brust säugend, hinter ihr die Stämme von zwei hohen Bäumen, in deren Schatten sie sitzt.



30 / 0  
Nr. 226.

CHRISTOPH SCHWARZ.

*Auf Kupfer, Höhe 18 Zoll, Breite 13 Zoll.*

Die Kreuzigung Christi. Christus hängt am Kreuz, zu beiden Seiten die Schächer, am Fusse des Kreuzes die knicende Magdalena; rechts im Vordergrund die wehklagende Mutter, welche drei weinende Freundinnen zu trösten versuchen. Neben dieser Gruppe steht zu Pferde der römische Statthalter, nebst dem Ritter Longinus; im Hintergrund mehrere Soldaten und anderes Volk.

18 / 0  
Nr. 227.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 17 Zoll, Breite 21 Zoll.*

Die Kreuzigung Christi, ein vortreffliches, aus vielen Figuren bestehendes Bild. Der ans Kreuz geheftete Heiland wird durch mehrere Schergen mit dem Kreuze aufgerichtet; der Ausdruck des Gesichts deutet den Moment des Ausrufs an: mein Gott, warum hast du mich verlassen!! Links, umgeben von einer Gruppe besorgter Frauen, liegt in ihren Schmerz versunken, die trostlose Mutter, und auf der rechten Seite hält, nebst seinem Gefolge, der römische Statthalter, seine Befehle ertheilend; hinter dem Kreuz sitzen, halb nackt und gebunden, die zwei Schächer, von einem Kriegsknechte bewacht.

14 / 0  
Nr. 228.

VON DEMSELBEN.

*Auf Kupfer, Höhe 15 Zoll, Breite 9 1/2 Zoll.*

Die Geißelung Christi. Pilatus sitzt auf seinem erhöhten Richterstuhl, vor ihm liegt auf der Erde der darnieder gestreckte Heiland, der durch Kriegsknechte mißhandelt, geißelt und mit Füßen getreten wird. Mehreres Kriegsvolk und Juden sehen der Scene zu.

Nr. 229.

CHR. GEORG SCHÜTZ.

*Auf Holz, Höhe 6 1/2 Zoll, Breite 9 1/2 Zoll.*

Eine Landschaft, eine schöne Rheingegend, in seiner bekannten schönen Manier gemalt.



8 1/2 /  
 Nr. 230.  
 SCLAEVENBOEC.

Auf Holz, Höhe 18 1/2 Zoll, Breite 25 Zoll.

Ein sehr rein und durchsichtig gemaltes Stillleben. Auf dem Tische liegt ein nach Wasser lechzender Cabliau, unter seinem Schwanz ein großer Seekrebs, und mehrere kleine Fische, hinter demselben ein irdenes Gefäß mit einem Fischgarn, einem grünen Zweige und einem daran gelehnten, von Weiden geflochtenen Deckel; unten steht der Name des Künstlers.

150 /  
 Nr. 231.  
 SEEKATZ.

Auf Holz, Höhe 17 Zoll, Breite 20 1/2 Zoll.

In einer romantischen Gegend, am Ufer eines Sees, ist eine große Menge neugierigen Volkes, jeden Alters, Standes und Geschlechtes versammelt, um dem mit dem heiligen Petrus sich einschiffenden Christus nachzusehen. Ein mit erstaunlichem Fleiß und großer Schönheit gemaltes Bild.

33 /  
 Nr. 232.  
 J. C. SPERLING.

Auf Holz, Höhe 15 1/2 Zoll, Breite 11 1/2 Zoll.

Eine Maler-Academie, unter deren hohem Portal, auf einem Postamente, die Bildsäule des Hercules steht, um dieselbe sind mehrere Schüler mit zeichnen und malen beschäftigt; im Vordergrund ist ein reich gekleideter Knabe mit roth sammetnem Barret, und ein Mädchen, auf einen antiken Altar gelehnt, die zusammen einen Canarienvogel füttern; hinter ihnen stehen zwei Knaben, die dieser Beschäftigung zusehen; im Vordergrund liegen neben der Büste des Socrates mehrere Porte-feuilles und Modellköpfe; zur Pforte hinaus sieht man eine Landschaft, in deren Mitte ein Monument steht. Ein äusserst zart und delicat gemaltes Bild.

200 /  
 Nr. 233.  
 STEENWYCK.

Auf Holz, Höhe 25 Zoll, Breite 37 Zoll.

Die prächtige im gothischen Geschmack erbaute Cathedralkirche in Antwerpen, von aussen, nebst der zu-



nächst gelegenen Umgegend. Vor der Kirche steht der heilige Rochus in kostbarem bischöflichen Ornat, begleitet von zwei Geistlichen, der die Pestkranken heilet, die in vertheilten Gruppen umherliegen. Diese Staffage, so wie das ganze Bild, sind von gleicher Schönheit und guter Ausführung.

Nr. 234.

CH. STÖCKLEIN.

49/ Auf Holz, Höhe 13 Zoll, Breite 20 Zoll. 02

Das Innere eines Pallastes. Die Hauptansicht geht in einen reich decorirten Prunksaal, in welchem sich einige vornehme Herren und Damen befinden. Von der Seite und im Hintergrund sieht man in verschiedene Seitengemächer und in einen Säulengang. Ein Bild von reicher Architectur und schöner Composition.

Nr. 235.

DROOYSLOOT.

31/ Auf Holz, Höhe 19 Zoll, Breite 26½ Zoll. 17

Eine niederländische Dorf-Kirchweihe vorstellend. Man sieht in der Mitte eines Dorfes, zu beiden Seiten der Strafe, Buden und Tische aufgeschlagen, worin Bauern und Bäuerinnen, im niederländischen Costume und in reichen Gruppierungen, zum Theil ihre Handthierung treiben, zum Theil zechen, betteln und sich herumschlagen. Dieses schöne Bild ist von zarter, durchsichtiger Manier, fein ausgeführt, und den Werken der besten Meister dieser Art an die Seite zu setzen. Dasselbe ist mit den Monogrammen des Meisters J. C. D. S. gezeichnet.

Nr. 236.

DAVID TENIERS.

23/ Auf Holz, Höhe 15 Zoll, Breite 21 Zoll. 1201

Eine sitzende Bauernfrau ist auf ihrem Stuhl eingeschlafen, um sie herum liegt zerstreut mehreres Küchengeräth und sonstige Geräthschaften, die sämmtlich sehr zierlich und ganz nach der Natur gemalt sind; im Hintergrund zwei Bauern, die bei einem Kaminfeuer sitzen.



Nr. 237.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 13 Zoll, Breite 11 Zoll.*

Eine niederländische Wintergegend, mit dürren Bäumen und einigen Häusern, vor denselben mehrere Bauern, die mit Schweinen handeln; auf dem zugefrorenen Wasser belustigen sich mehrere andere mit Schlittschuhlaufen.

Nr. 238.

VON DEMSELBEN.

*Gegenstück von gleicher Grösse.*

Das Innere eines mit Bäumen untermischten Dorfes, worin verschiedene Bauern mit ihrer Handthierung beschäftigt sind. Die Hauptstaffage ist ein mit zwei Pferden bespannter und mit Obst beladener Wagen, auf welchem, ausser dem neben her gehenden Fuhrmann, noch ein Bauer und eine Bäuerin sitzen.

Nr. 239.

VALCKENBURG.

*Auf Holz, Höhe 46 Zoll, Breite 59 Zoll.*

Die Verirrungen des menschlichen Lebens, durch alle Völkerschaften in einem grossen, reichen allegorischen Bild dargestellt, das mehrere hundert Figuren enthält. Der Gegenstand ist aus Cebe entnommen, und mit bewundernswürdigem Fleiss dargestellt. Besonders auffallend ist, dass die Person, die den Anführer zum Verderben macht, eine vorzügliche Aehnlichkeit mit dem Kaiser Augustus, und wie Andere behaupten, mit dem Phenomen der neuern Zeit hat.

Nr. 240.

VELASQUEZ.

*Auf Leinwand, Höhe 41½ Zoll, Breite 34 Zoll.*

Eine sehr interessante spanische Familienscene. Zwei schöne junge Mädchen sitzen vor einem Clavier, die vordere spielt das Instrument und die zweite hält ein Notenblatt, nach welchem sie singt; neben dem Clavier steht, in alt-spanischer Tracht mit bedecktem Kopfe, ein junger



Mensch, der mit einer Violine accompagnirt; hinter den beiden Mädchen steht eine alte Frau mit einem Triangel.

Nr. 241.

ADRIAN VAN DE VELDE.

Auf Holz, Höhe  $7\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 10 Zoll.

Zwei Schafe und ein Geisbock, die neben einem verschlagenen Wege ruhen; hinter denselben ein Gebüsch.

Nr. 242.

27 1/2 / G. P. VERBRUGGEN.

Auf Leinwand, Höhe 22 Zoll, Breite  $18\frac{1}{4}$  Zoll.

Ein vorzügliches Blumenstück, das mit jenem der Rachel Ruysch in Schönheit und Ausführung wetteifern kann. Das meiste besteht aus Rosen verschiedener Art, einigen Winden und Margarithen.

Nr. 243.

VON DEMSELBEN.

Auf Leinwand, Höhe 22 Zoll, Breite  $18\frac{1}{4}$  Zoll.

Eine antike Vase, die mit allerlei lebendigen Blumen, meistens aber mit Rosen von verschiedenen Farben und Winden verziert ist, die sich auf eine zierliche Art um dieselbe verschlingen.

Nr. 244.

29 / PINACKER.

Auf Holz, Höhe  $13\frac{1}{2}$  Zoll, Breite  $18\frac{1}{2}$  Zoll.

Eine schöne italienische Landschaft. Im Vordergrund ein Felsen, mit Bäumen und Gesträuchen bewachsen, auf welchem eine alte Burg und ein Vorsprunghäuschen angebracht sind; im Mittelgrund sieht man zwischen Bäumen eine Kirche, und die Ferne schließt ein blaues Gebirg, das den schönen Effect des Ganzen sehr erhöht.

Nr. 245.

20 / VERNET.

Auf Leinwand, Höhe 24 Zoll, Breite 33 Zoll.

Am Ufer des Meeres, an dessen Vordergrund sich eine große Felsenmasse erhebt, zerschlagen sich die Wellen



des stürmenden Meeres, welches verschiedene Schiffe bei gefährlichen Klippen hin und her wirft; im Vordergrund hat eine Barke gelandet, worin mehrere Matrosen beschäftigt sind, die Waarenpäckchen auszuladen und in Sicherheit zu bringen. Der dabei stehende Kaufherr scheint die Arbeiter zu ermuntern, und in der Ferne ziehen unglückdrohende Gewitterwolken am Horizont herauf. Ein sehr effectvolles Gemälde.

Nr. 246.

PAUL VERONESE.

24 / Auf Leinwand, Höhe  $25\frac{1}{2}$  Zoll, Breite  $33\frac{1}{2}$  Zoll.

Die Hochzeit zu Canaan; Christus sitzt in der Mitte an einer reich besetzten Tafel, neben ihm die heilige Mutter, und zu beiden Seiten viele Gäste beiderlei Geschlechtes, die sich, wiewohl mit vielem Anstand, ganz dem Genuß der Tafel hingeben. Im Vordergrund sind mehrere Diener beschäftigt, kostbare Gefäße mit Wein zu füllen. Zu beiden Seiten des Tisches stehen zwei prächtige Palläste mit Säulen und reicher Architectur, und im Hintergrund der Eingang zu einem schönen Garten. Ein vorzüglich schön componirtes und bestens ausgeführtes Gemälde.

Nr. 247.

LENARDO DA VINCI.

220 / Auf Holz, Höhe 35 Zoll, Breite 29 Zoll.

Christus mit entblößtem Körper, mit Dornen gekröntem Haupte und gebundenen Händen, wird durch Pilatus dem Volke gezeigt. Der Ausdruck der bloß körperlichen Leiden ist vortrefflich am Kopfe Christi durchgeführt. Zeichnung und Färbung ist äusserst kräftig und ansprechend.

Nr. 248.

FERDINAND VOET.

10 / Auf Holz, Höhe  $11\frac{3}{4}$  Zoll, Breite 9 Zoll.

Das wohlgetroffene und sehr schön ausgeführte Portrait des Cardinals Richelieu, in rothem Barret und rothem Cardinalskleide.



80 /  
Nr. 249.

ADRIAN VAN DER WERFF.

*Auf Holz, Höhe 13½ Zoll, Breite 10½ Zoll.*

Eine nackte Venus, in reizender Stellung, sitzt auf einem blendend blauen Gewand, umgeben von Gebüsch und blühenden Gesträuchen, hinter ihr steht Cupido, der mit schalkischem Lächeln seine Pfeile auf einem Steine spitzt; neben der Venus liegen auf der Erde zerstreute Rosen und Blumen, und ein Paar Tauben, die sich lieb-kosen. Die ganze Scene wird von einem lieblichen Mondlichte beleuchtet, und das Bild mit der höchsten Delicatesse ausgeführt.

54 /  
Nr. 250.

VON DEMSELBEN.

*Auf Kupfer, Höhe 12½ Zoll, Breite 10 Zoll.*

Die entblößte Venus, in blauem Gewand auf einem Rasen sitzend, auf welchem sie einiges Obst umher liegen hat; neben ihr der sitzende Amor auf purpurnem Mantel, ein Täubchen liebkosend, ein anderes Täubchen sitzt an einer künstlichen Fontaine und säuft; im Vordergrund befindet sich ein reich beladener Aepfelbaum, auf dem ein bunter Vogel sitzt. Ein ausnehmend schön vollendetes Gemälde.

6 1/4 /  
Nr. 251.

PETER VAN DER WERFF.

*Auf Holz, Höhe 13 Zoll, Breite 10 Zoll.*

In einer Felsengrotte liegt die halb entblößte heilige Magdalena, in büsender Betrachtung hingestreckt, die rechte Hand auf ein Buch, die linke auf einen Totenkopf stützend. Ein Bild von sehr zarter Manier.

2 1/4 /  
Nr. 252.

D. WERTANGEN.

*Auf Holz, Höhe 13½ Zoll, Breite 16 Zoll.*

Die büsende Magdalena sitzt in einer Felsenhöhle, über ihr schwebt eine Glorie von sieben Engeln mit Siegespalmen und Kränzen.



Nr. 253.

WOUTERS.

*Auf Holz, Höhe 16½ Zoll, Breite 22 Zoll.*

Ein Dorf, worin bei nächtlicher Zeit ein Haus in hellen Flammen brennt, die sämtlichen Bewohner laufen zusammen, um in großem Gedränge den Brand zu löschen; im Vorgrund ist ein Nachen mit Menschen angefüllt, die Wasser schöpfen. Das Ganze ist schön componirt und von trefflichem Effect.

Nr. 254.

PHILIPP WOUWERMANN'S.

*Auf Leinwand, Höhe 15 Zoll, Breite 21 Zoll.*

Eine etwas öde Landschaft, in deren Hintergrund man die Aussicht auf ein niederländisches Dorf hat; im Vorgrund ein abgedorrter Baum, an dessen Wurzeln zwei Bauern ein Pferd weiden lassen; ganz vorne steht ein wachender Hund und vom Dorfe her kommt ein Wanderer den Weg herauf gegangen. Ein sehr wohl ausgeführtes Bild von schöner Haltung.

Nr. 255.

PETER WOUWERMANN'S.

*Auf Leinwand, Höhe 13½ Zoll, Breite 16 Zoll.*

Ein Feldlager. Vor einem Marketenderzelt halten zwei Reuter zu Pferde, und ein Trompeter, der den Apell anstößt; die Marketenderin, mit ihrem Kind an der Hand, reicht den Reitern Gläser mit Getränke. Der eine Reuter hat hinter sich auf dem Pferde ein Mädchen bei sich, und in der Ferne sieht man noch einige Reuter, die sich zum Aufbruch anschicken.

Nr. 256.

VON DEMSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 16½ Zoll, Breite 12 Zoll.*

Vor einem Bauernhause hält ein Knecht zwei Pferde am Zaum, von welchen das weiße von seinem Reuter gepeitscht wird, worüber es eine bäumende Stellung annimmt; ein anderer Reuter hält ruhig dabei zu Pferde, neben ihm ein bellender Hund; der Hintergrund besteht in einer Landschaft mit Bergen.



## Gemälde von unbekanntenen Meistern.

Nr. 257.

## ITALIENISCHE SCHULE.

*Auf Holz, Höhe 11½ Zoll, Breite 9 Zoll.*

Die Grablegung Christi. Der vom Kreuz abgenommene todte Körper Christi wird von zwei Männern sorgsam in das offene Grab gelegt; zwischen ihnen steht die weinende, betende Mutter, in ein breites Gewand eingehüllt, mit einem goldenen Nimbus um den Kopf.

Nr. 258.

## Gegenstück zum Vorhergehenden.

*Von gleicher Größe.*

Christus wird von den Schergen entkleidet, die im Begriff stehen ihn an das hinter ihm stehende Kreuz zu heften. Christus läßt mit Resignation das Unabänderliche geschehen, die Schergen aber scheinen mit Widerwillen und mitleidsvoll ihr Amt zu verrichten.

Nr. 259.

## ITALIENISCHE SCHULE.

*Auf Leinwand, Höhe 26½ Zoll, Breite 20½ Zoll.*

Die Verheirathung der heiligen Catharina. Mit dem Jesuskind.

Nr. 260.

## VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 22 Zoll, Breite 17 Zoll.*

Ein charaktervoller Mannskopf von feurigem Colorit, schwarzem Bart und schwarzen Haaren. Ein Bild von vielem Effect.

Nr. 261.

## RAPHAELISCHE SCHULE.

*Auf Leinwand, Höhe 30 Zoll, Breite 24½ Zoll.*

Die Mutter Gottes, an dem Eingang eines schönen Gebäudes sitzend, und das nackte Jesuskind vor sich auf



dem Schoofse haltend; hinter ihr der heilige Joseph, der sich auf eine Säule stützt, und das Kind mit Wohlgefallen betrachtet; in der Höhe eine Gruppe von mehreren Engeln, welche Rosenkränze winden. Ein sehr schön componirtes, effectvolles Gemälde.

Nr. 262.

VON DERSELBEN.

400 / Auf Leinwand, Höhe  $42\frac{1}{2}$  Zoll, Breite  $29\frac{1}{2}$  Zoll.

Ein junges Mädchen in blauem Gewande und purpurnem Oberkleide, steht vorwärts gekehrt auf einem darnieder getretenen, mit weit aufgesperrtem Rachen das Leben aushauchenden Drachen, in der rechten Hand hält sie die Palme des Friedens, und ihr unschuldig frommer Blick zeigt, wie würdig sie ist, das Laster in diesem Sinnbild zu überwinden.

Nr. 263.

VON DERSELBEN.

8 / Auf Holz, Höhe  $25\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 19 Zoll.

Die heilige Jungfrau, das nackte Jesuskind, auf der Wiege stehend und solches vor sich haltend; gegenüber knieet die heilige Elisabeth mit weiß umwundenem Kopfe, welche dem Jesuskind den jungen Johannes zur Liebko-  
sung hinreicht.

Nr. 264.

SCHULE VON TITIAN.

60 / Auf Holz, Höhe  $16\frac{3}{4}$  Zoll, Breite 13 Zoll.

Die Vera Imago, oder das wahre Bild Christi, nach dem angeblichen Original des heiligen Lucas, mit der Umschrift: *Imitationem ejus quam misit Abgaro, quae Romae habetur in Monasterio S. Sylvestri.* Außerst zart und von sanftem Ausdruck.

Nr. 265.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE.

34 / Auf Leinwand, Höhe 31 Zoll, Breite 43 Zoll.

Eine sehr schöne waldigte Gegend, worin auf der rechten Seite eine Wohnung ersichtlich, zu deren Seite im Vordergrund ein Brunnen steht. Vor dem Hause sieht man den Patriarchen Jacob als Jüngling, von seinen Rei-



segeführten umgeben, dem der alte Isaac, auf den Staab gestützt, den Segen erteilt. Auf dem Wege sind mehrere Gruppen von Vieh und dessen Treibern, die bereits den Vortrab machen; hinter dem Walde sieht man in eine Gegend, die gleichsam die Aussicht in diejenige Ferne zeigt, wohin die Reise gerichtet ist. Ein schönes Bild von vortrefflichem Baumschlag und schöner Staffage, die des Pinsels eines Elsheimers würdig ist.

Nr. 266.

VON DERSELBEN.

*3 1/2* Auf Leinwand, Höhe 28 Zoll, Breite 35 1/2 Zoll.

Ein schön ausgeführtes Stilleben, aus einem Feldhuhn, mehreren Vögeln, verschiedenem Obst, und einem gefüllten großen Römer mit Wein bestehend.

Nr. 267.

VON DERSELBEN.

*20 1/2* Auf Leinwand, Höhe 43 Zoll, Breite 60 Zoll.

Die Anbetung der Hirten. Christus, im Mittelgrund dieses anmuthigen Bildes, liegt, vom himmlischen Glanz umgeben, auf einer Streue; auf der einen Seite knieet mit mütterlicher Zärtlichkeit die betende Maria mit den anbetenden Hirten; im Vorgrunde sitzt ein Engel, den jungen Johannes an der Hand haltend und das Lager des Kindes bereitend; im Hintergrund schließen drei Engel die Scene. Ein sehr annehmlches Bild.

Nr. 268.

VON DERSELBEN.

*15 1/2* Auf Holz, Höhe 38 Zoll, Breite 29 Zoll.

Ein junger Edelknabe in olivgrüner Kleidung, mit bloßem Haupte und einem Spitzenkragen, hält in der Rechten einen Hut, in der Linken ein Paar Handschuhe. Das Costume ist beiläufig aus dem Jahr 1650.

Nr. 269.

VON DERSELBEN.

*15 1/2* Gegenstück zum Vorhergehenden.  
Auf Holz, Höhe 38 Zoll, Breite 29 Zoll.

Ebenfalls ein Edelknabe, in derselben Kleidung wie im Vorhergehenden, und den Gesichtszügen nach der Bruder des erst Beschriebenen.



4 /  
Nr. 270.

VON DERSELBEN.

Ebenfalls zu den beiden Vorhergehenden gehörig  
und von gleicher Größe.Ein junges Frauenzimmer in schwarzer Kleidung von  
Stoff, mit einer Spitzenhaube, reichem Kragen und gol-  
dener Kette. Muthmaßlich die Schwester der beiden  
Vorhergehenden.7 /  
Nr. 271.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 22 Zoll, Breite 18½ Zoll.*Eine waldigte Gegend, in deren Vorgrund ein Stall-  
knecht ein weißes aufgezümmtes Pferd mit rothem Sattel  
an der Hand hält, bei welchem zwei Hunde auf die  
Ankunft ihres Herrn warten; im Hintergrund kommt ein  
Reitender angesprengt. Das Gemälde ist in der zarten  
durchsichtigen Manier ausgeführt.4 /  
Nr. 272.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 43 Zoll, Breite 39 Zoll.*Christus, der verspottet wird. Der Heiland, in  
nackter leidender Stellung, mit gebundenen Händen und  
Dornenkrone, wird von einem Kriegsknechte dem spot-  
tenden Volke gezeigt; auf einem Erker stehen Pharisäer  
und Schriftgelehrten, die ebenfalls seiner spotten. Eine  
sehr rührende und geistvolle Composition.30 /  
Nr. 273.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 86 Zoll, Breite 43 Zoll.*Das Innere einer Kirche mit orientalischen Seiten-  
gängen; im Hintergrunde der Hochaltar, mit einem schö-  
nen Altarbilde geziert; zu beiden Seiten der Colonnade  
Seitenaltäre mit einer Art von Thermen, an einem der-  
selben administriren zwei Geistliche; in der Kirche sind  
mehrere Gläubige versammelt, die sich zum Gottesdienst  
anschicken.



7 1/2  
Nr. 274.

VON DERSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 21 Zoll, Breite 37 Zoll.*

Eine Landschaft, in deren Vordergrund der Eingang zu einer grossen Ruine befindlich ist; die Aussicht in die Ferne läßt eine gebirgigte Gegend erblicken; mehrere Reisende zu Fuß und zu Pferd im Breughelischen Geschmack beleben die Gegend.

3  
Nr. 275.

VON DERSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 19 1/2 Zoll, Breite 16 Zoll.*

Das charaktervolle Brustbild eines etwas bejahrten Mannes, mit kurzem Zwickelbart, breitem über die Achsel gelegten Handkragen und schwarzem Oberkleide.

2 1/2  
Nr. 276.

VON DERSELBEN.

*Auf Leinwand, Höhe 8 1/2 Zoll, Breite 12 1/4 Zoll.*

Ein Conchilienstück. Zwölf verschiedene Meermuscheln und Schnecken, mit ganz besonderem Fleiß auf einem Tische liegend dargestellt.

4  
Nr. 277.

VON DERSELBEN.

*Gleiche Höhe und Breite.*

Ein dem Vorhergehenden ganz entsprechendes Gegenstück.

4  
Nr. 278.

VON DERSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 12 1/2 Zoll, Breite 10 1/4 Zoll.*

Ein sehr schön exequirtes Stilleben. Auf einem Tische stehen zwei Teller, einer mit einem Hering, der andere mit einem zerschnittenen Fisch; um dieselben stehen ein Stengelglas mit Wein, ein Brod, Messer, Eierbecher und ein Krebs.

9  
Nr. 279.

VON DERSELBEN.

*Auf Holz, Höhe 14 1/2 Zoll, Breite 11 1/2 Zoll.*

Eine reich bürgerlich gekleidete Wirthschafterin steht auf einem getäfelten Gang, ein hölzernes Mehlfafs und



ein Henkelkörbchen tragend, die Schlüssel hat sie an einer silbernen Kette hängen; hinter ihr steht ein härtiger Mann mit brauner Jacke und weißer Schürze, der sich mit allerlei irdenem Geschirre beschäftigt.

Nr. 280.

VON DERSELBEN.

*1/2* Auf Leinwand, Höhe  $20\frac{3}{4}$  Zoll, Breite  $17\frac{3}{4}$  Zoll.

Das wohlgemalte Portrait einer alten Frau, mit schwarzer Schniephaube und umgelegtem weißen Spitzenkragen.

Nr. 281.

VON DERSELBEN.

*20* Auf Kupfer, Höhe 22 Zoll, Breite 16 Zoll.

In einem kostbaren Prunkzimmer steht eine in dem größten Costume des XVII. Jahrhunderts geschmückte Königin; das schwarz stoffene Gewand, mit Gold durchwirkt, ist vierfach mit Gold verbrämt, in den Haaren trägt sie eine prächtige Perlenkrone, der Halschmuck besteht aus Perlengeschmeide und einem in Gold gearbeiteten Diamantenschmuck, mit Emaillé-Figuren und dem Namenszug C. K.; ihre rechte Hand lehnt sie an einen rothsammetnen Lehnstuhl. Im Hintergrund steht eine Tafel, mit goldenen Gefäßen besetzt und mit Blumen bestreut. Dieses ausserordentliche Gemälde ist mit solchem Fleiß gemalt, daß jede Kleinigkeit auf das accurateste ausgeführt ist.

Nr. 282 und 283.

VON DERSELBEN.

*7* Auf Kupfer, Höhe 6 Zoll, Breite  $4\frac{3}{4}$  Zoll.

Das eine, das Portrait eines schwarz gekleideten jungen Mannes, mit einer rothen Nelke in der Hand.

Das andere, als Gegenstück, ein junges Frauenzimmer ein Gebetbuch und Rosen haltend, vorstellend.

Nr. 284.

VON DERSELBEN.

*44* Auf Holz, Höhe 16 Zoll, Breite 22 Zoll.

Eine Landstrasse, die von beiden Seiten von einem dichten Wald umgeben ist, in deren Mitte steht ein stark



gepackter Wagen mit Reisenden, der von bewaffneten Räubern angehalten und geplündert wird, verschiedene der Angegriffenen suchen sich durch die Flucht zu retten, ein zweiter Wagen wird von einem Räuber im Galopp verfolgt. Im Vordergrund ein Verwundeter, der von zwei Räubern bis auf das Hemd geplündert wird.

Nr. 285.

VON DERSELBEN.

*6* Auf Leinwand, Höhe  $36\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 52 Zoll.

Die vor Hunger verschmachtenden Israeliten in der Wüste; Moses errichtet die eiserne Schlange. Ein mit vielen Gruppierungen und academischen Stellungen componirtes Bild.

Nr. 286.

VON DERSELBEN.

*1/2* Auf Holz, Höhe 11 Zoll, Breite 9 Zoll.

Ein Ecce homo - Kopf, mit der Dornenkrone und thränenden Augen.

Nr. 287.

VON DERSELBEN.

*7/8* Auf Holz, Höhe 11 Zoll, Breite  $9\frac{1}{2}$  Zoll.

Das Portrait eines jungen Mannes mit schwarzem befiederten Barret und schwarzer Oberkleidung.

Nr. 288.

VON DERSELBEN.

*1/2* Auf Leinwand, Höhe 10 Zoll, Breite  $11\frac{3}{4}$  Zoll.

Skizze eines vorwärts sitzenden Schooshündchens.

Nr. 289.

SCHULE VON OSTADE.

*6 1/4* Auf Holz, Höhe 10 Zoll, Breite  $14\frac{1}{2}$  Zoll.

Das Innere einer niederländischen Bauernstube. Ein Bauer leert seinen Beutel auf den Tisch, worin sich nichts vorfindet, ein anderer drückt seine Verzweiflung darüber aus, die Frau sitzt mit ihrem hungrigen Kinde weinend dabei, und im Hintergrund wärmt sich am Kamin ein Mädchen mit einem Kinde.



Nr. 290.

## SCHÜLER VON P. POTTER.

Auf Holz, Höhe  $13\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 13 Zoll.

In einer angenehmen holländischen Gegend, in deren Ferne man einen Meierhof und ein Dorf wahrnimmt, steht im Vordergrund, neben zwei alten Baumstämmen, eine sehr schöne gefleckte Kuh, hinter ihr liegt in ruhender Stellung eine schwarze Kuh. Ein sehr schön behandeltes Bild, mit unverkennbaren Merkmalen von Potters Schule.

Nr. 291.

## REMBRANDISCHE SCHULE.

Von A. L. v. Marienhof.

Auf Holz, Höhe  $17\frac{1}{2}$  Zoll, Breite 23 Zoll.

Die Tochter Pharaonis in einer anmuthigen Gegend an den Ufern des Nils, sehr reich gekleidet, nebst ihrem aus mehreren Frauen und zwei Pagen bestehenden Gefolge, läßt von zwei ihrer Begleiterinnen das Kind Moses aus dem Flusse holen. Ein ganz im Geschmack und der durchsichtigen Manier dieser Schule vollführtes Bild.

Nr. 292.

## RUBENSISCHE SCHULE.

Auf Leinwand, Höhe 16 Zoll, Breite 35 Zoll.

Ein überlängtes Bild, worauf neunzehn nackte Kinder, in verschiedenen Gruppierungen, sich mit mannichfaltigen Spielen beschäftigen. Auf der Seite steht ein Monument mit einer Urne, das von Bäumen umgeben ist.

Nr. 293.

## DEUTSCHE SCHULE.

Auf Leinwand, Höhe  $15\frac{1}{2}$  Zoll, Breite  $11\frac{1}{2}$  Zoll.

Das wohlgetroffene Bildniß Gustav Adolfs, Königs von Schweden, mit der Ueberschrift: *Gustavus Adolphus Rex Suecorum Aetatis 37. Anno 1632.*



A n h a n g.



A n h e n g

8



31

Nr. 294.

**ALT-DEUTSCHE SCHULE.**

*Auf Holz, Höhe 14 Zoll, Breite 9½ Zoll.*

Ein Alter, im schwarzen Pelzrock und aufgehobenen Händen, knieet betend und andächtig vor sich hinsehend, hinter ihm knieet in ähnlicher Stellung, in schwarzer geistlicher Tracht, den Gesichtszügen nach sein ältester Sohn. Die fünf übrigen Söhne, in scharlachrothen Gewändern, knieen hinter diesen zwei Hauptfiguren. Ein effectvolles Votivbild der alten Schule.

Nr. 295.

**GEORG PENS.**

*Auf Holz, Höhe 20½ Zoll, Breite 15¾ Zoll.*

Die mit Ketten an einen Felsen geschmiedete Andromeda, die mit zagender Gebehrde ihrem Schicksal entgegen sieht. Die weiblichen Formen und die Carnation sind gleich schön und werden durch die düstere Haltung des Meeres und der Umgegend noch mehr gehoben.

Nr. 296.

**ALT-ITALIENISCHE SCHULE.**

*Auf Holz, Höhe 17½ Zoll, Breite 12½ Zoll.*

Der verklärte Christus, in der Linken das Kreuz haltend, und auf einem mit einer Schlange umwundenen Tottenkopf stehend, zu beiden Seiten sechs Cherubim, mit Attributen, die auf die Mysterien des Christenthums Bezug haben. Ein effectvolles Bild der alten Schule.

Nr. 297.

**REMBRANDISCHE SCHULE.**

*Auf Holz, Höhe 24 Zoll, Breite 18 Zoll.*

Das Portrait eines schönen jungen Mannes in schwarzer altdeutscher Tracht mit einem runden Hut, der mit einer Schwungfeder geziert ist; auf dem Gesicht liegt ein ungemein schöner Lichteffect, und die Zartheit der Behandlung erhöht den Werth des Ganzen sehr.



Nr. 298.

VAN GOYEN.

*Auf Leinwand, Höhe circa 36 Zoll, Breite 54 Zoll.*

Ein Seehafen. Rechts im Vorgrunde ist der Eingang zu einer Stadt oder einem Castell befindlich, wovon man mehrere Häuser und Thürme sieht. In der Ferne sieht man vom Ufer aus in die offenbare See, wo Schiffe verschiedener Art und Größe ab- und zufahren. Ein sehr effectvolles Bild von meisterhafter Ausgung.

Nr. 299.

ITALIENISCHE ARBEIT.

*Oval in Marmor, Höhe 17 Zoll, Breite 11 Zoll.*

Der sehr ähnliche und sehr schön in Bas-relief gearbeitete Kopf des Kaisers Vespasianus, mit einer Lorbeerkrone.

Nr. 300.

ÄLTESTE ITALIENISCHE ARBEIT.

*In weißem Marmor, Höhe 21 Zoll, Breite 16 Zoll.*

Eine uralte aber vortreffliche Abbildung des Brustbildes Christi, in halb erhabener Arbeit. Aus der Sacristei des vom Kaiser Conradus Salicus gestifteten St. Germanus-Stifts zu Speyer herrührend.

Nr. 301.

ALT-FRANZÖSISCHE ARBEIT.

*In zartem grauem Stein, Höhe 16 Zoll, Breite 16 Zoll.*

Das Brustbild der französischen Königin Maria von Medicis, mit großem Spitzenkragen, in halb erhabener Arbeit.

Nr. 302.

Vierzehn Fensterflügel, theils größere, theils kleinere, mit gemalten Fensterscheiben, vom XIII. bis zum XVII. Jahrhundert, worauf biblische Geschichten, Wapen und Verzierungen auf mancherlei Art abwechseln. Diese schöne und seltene Sammlung von Glasmalerei ist geeignet und hinlänglich, eine Capelle oder einen Saal zu zieren.



Wann = Hauptzeit  
der  
Hauptzeit.



Achen (Hans von) 43. 44.  
Albani (Francisco) 88. 89. 90.  
Appiani (Nicolaus) 91.  
Apelin ( ) 92.  
Bauhuyzen (Ludolph) 93.  
Bager ( ) 94.  
Bahlen ( ) 105.  
Baroccio ( ) 95.  
Bartolomeo (Fra-) 96.  
Bassano ( ) 97.  
Becker ( ) 98.  
Boehm (Barthol BHB 1527) 89.  
Beham (Barthol) 45.  
Bott (Johann) 99.  
Bresal ( ) 100. 101.  
Bronzino (Michael Angelo) 102.  
Cantarini (Simon da Pesaro) 103.  
Carpaccio (Pietro) 24.  
Carraccio (Maribal) 104. 105.  
(Augustin) 106.  
Carravagio (Michael Angelo da) 107.  
Cima del Due ( ) 11.  
Coques (Corrales) 108.  
Cranach (Lucas) 61. 62. 63. 64. 65.  
66. 67.  
Da Vinci (sup) Vinci



Deloof *sijsu* Loos  
Denner ( ) 110. 111.  
Diepenbeek ( ) 112.  
Dietrich ( ) 113  
Dolie (Carlo) 114. 115. 116.  
Dominikine *sijsu* Lampieri  
Droes ( ) 129.  
Droogvloot ( ) 225.  
Dufard in *sijsu* Jardin  
Durer (Albert) 46. 47. 48. 49.  
Eyck (Anton van) 121. 122. 123.  
124. 125. 126. 127  
Eshamer (A) 130. 131.  
Eyck (Johan van) 50.  
Felli (Domenico) 134.  
Frank (Franz) 132.  
Gelée (de Larain. Claude) 165. 166.  
Geldorf *sijsu* Gorpius  
Giotta ( ) 25.  
Golzius (Hugo) 133.  
Gorzius (Geldorf) 135  
Goyen (van) 136. 298

Grünwald ( ) 51. 52.  
Guerrero ( ) 137.  
Guerra (Gi) 138  
Haicker (Phillip) 139  
(Johan) 140.  
Hagelstein *sijsu* Thomas  
Hals (Franz) 142.  
Hamilton ( ) 143.  
Heem (Cornelius de) 144. 145. 146. 147  
Hemmelink (Hans) 53. 54.  
( ) 87. 6.  
Hemskerk (Martin) 148.  
Herp (van) 149.  
Hoch *sijsu* Hoog.  
Holbein (in Kultur) 55  
(in Jugend) 56. 57. 58.  
Hoog (Peter de) 150.  
Hondshöter (Melchior) 151.  
Honthorst (Gerhard) 152.  
Horremont ( ) 153.  
Jardin (Carl du) 120.  
I.C.X.C. ( ) 8.



Half (G) 154.  
Hering ( ) 155.  
Hewer (Zuitganaftaig Hemling) 68.  
Huy ( ) 156.  
Laar (Peter de) 157. 158.  
Lanfranco ( ) 159.  
Leyden (Lucas de) 69. 70. 71.  
72. 73. 74.  
Limboub (Henry) 160. 161.  
Lingelbach (Johan) 162.  
Lingus ( ) 163.  
Lorain Jijf Geleë  
Lors (de) 164.  
Lott (Carl) 167. 168.  
Lij (Jean) 163.  
Mabus (Jean de) 75. 76.  
Mantegna (van der Wain) 34.  
Maratt (Carl) 169.  
Mattenheimer (A) 170.  
Merk (Israel de) 77.  
Mengel (Raphael) 171.  
Neulen (van der) 172.  
Nieris (Franz) 173. 174.

Nirefeld (M) 175.  
Nurillo ( ) 176.  
Mutina Thomas de) 72.  
Neef (Peter) 177.  
Neer (van der) 178.  
Netscher (Gasper) 179.  
Nogari ( ) 180. 181.  
Nunnes (Peter de) 182.  
Ostade (Adrian) 183. 184.  
(Zijle) 220.  
Palambous Jijf Steven  
Perugio (Stad) allest Wain 26.  
Pehr (Georg) 295.  
Peters (Bonaventura) 186.  
Piazetta (Job Bapt) 188. 189.  
Pinacher ( ) 244.  
Pimbo (Sebastian del) 190.  
Poupin (Jean) Jijf Bastan n. n. n. (Nieder)  
(Nieder) 192. 193.  
Potter (Paul) 194.  
(Zijle) 290.  
Pumaba (Gaetan) 27.  
Proccacibo ( ) 195. 196.  
(Eriol Jijf Wain) 197. 198.  
Raphael Jijf Wain



Brembrand (van Rijn) 201. 202.  
(Zijla) 201. 207.  
Merri (Guio) 203. 204.  
Pibeira (Zinnant Spagnileto)  
205.  
Pigaud ( ) 206.  
Pomano (Giulio) 207.  
Pooos (Heinr) 208. 209.  
Pottenhammer ( ) 210.  
Pulber (P) 211. 212. 213. 214.  
215.  
"Zijla 202.  
Puyodael ( ) 216.  
Puyisch (Nathel) 217. 218. 219  
220. 221. 222  
Salerno (Andre da) 28.  
Sanzio (Naphael d'Urbino) 199. 200  
(Zijla) 261. 262. 263.  
Santo (Andrea del) 223. 224. 225  
Schoer (Martin) 78. 79.  
Schorael ( ) 80. 81  
Schätz (Christ Grog) 229.  
Schwartz (Christ) 226. 227. 228  
Schlefenboet ( ) 230  
Schetz ( ) 231

Simon (Jan) 29.  
Spelling (J C) 232.  
Steenbrück ( ) 233.  
Stevell (Zinnant Palameses) 185.  
Stoeklein (Ch) 234.  
Strauch (Lorenz) 82.  
Tenier (David) 236. 237. 238.  
Thomann (von Hagelstein) 141.  
Tisthben (J. H.) 187.  
Titian (Zijla) 264.  
Valkenburg ( ) 239.  
Velarquet ( ) 240.  
Velden (Adrian van der) 241.  
Verbruggen (G) 242. 243.  
Vernell ( ) 245.  
Verocchio (Andrea) 30.  
Veronese (Paul) 246.  
Vertangen (D) 252.  
Vetto (Lorenzo) 31.  
Vini (Leonardo da) 109. 247.  
Vivarini (Bartholo) 32. 33  
Voet (Ferdinand) 248.  
Voyff (Adrian van der) 249. 250.  
(Peter) 251.



Weiden fische Weide.

Wohlgemuth (M.) 84. 85.

Wolter ( ) 253.

Wouwermann ( ) 92.

(Ph) 216. 254.

(Peter) 255. 256

Weide (Proger van) 83.

Lampieri (Dami) 117. 118. 119.



<sup>k</sup> 54.710.402 ✓  
Hm K 10/4



